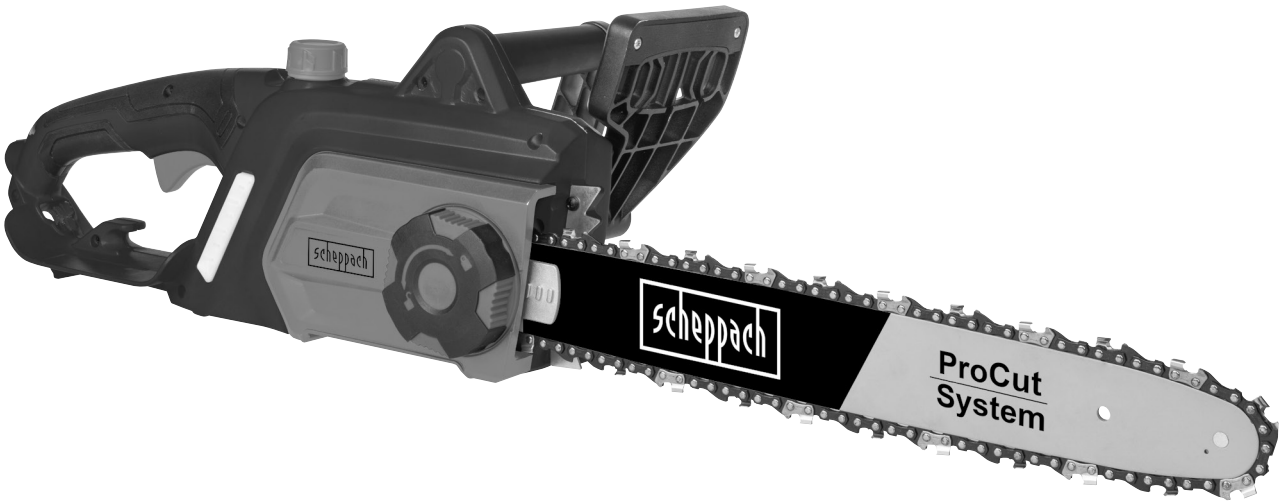
Art.Nr.
59102069956
AusgabeNr.
59102069956_1002
Rev.Nr.
05/06/2024

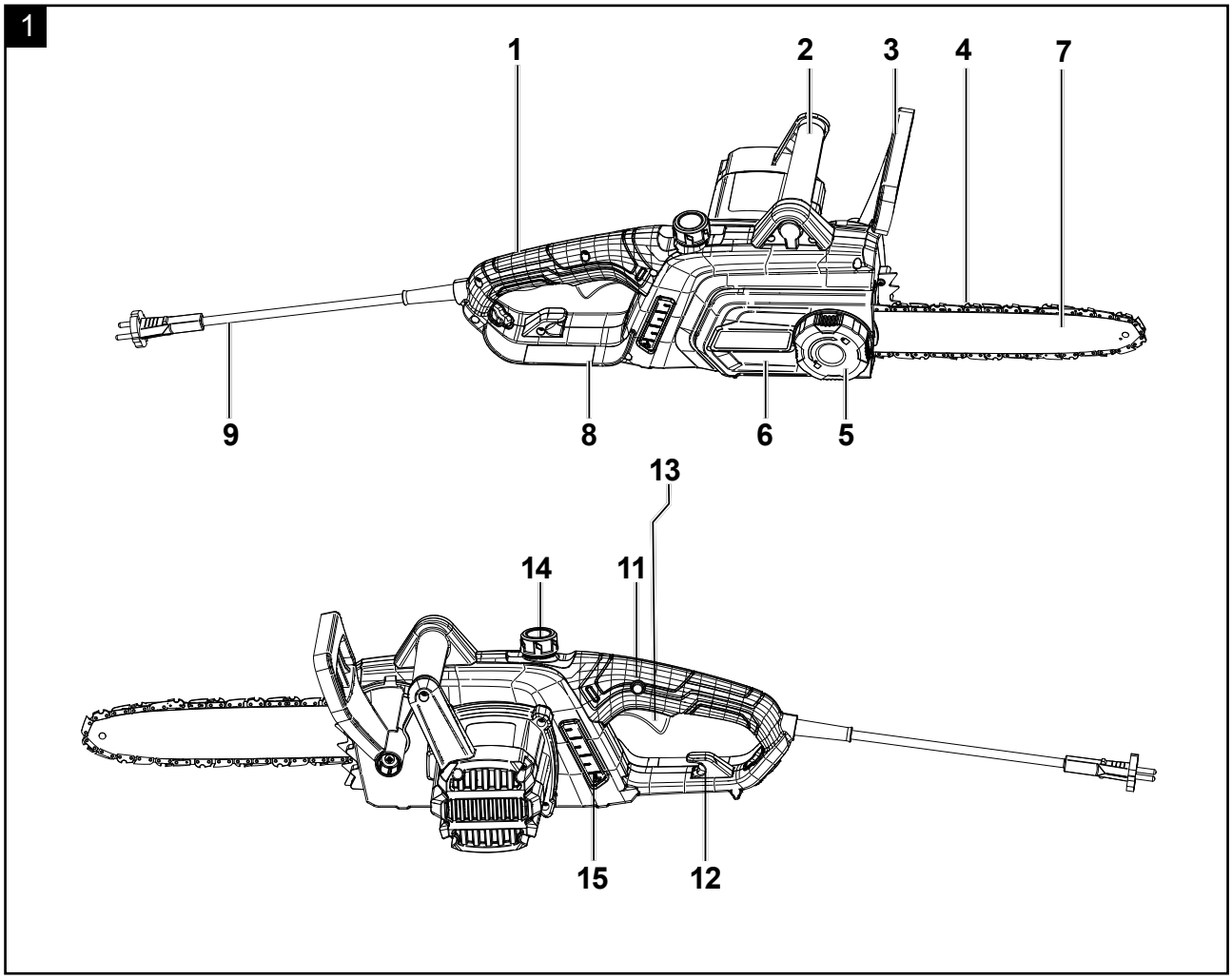
https://www.scheppach.com/de/service

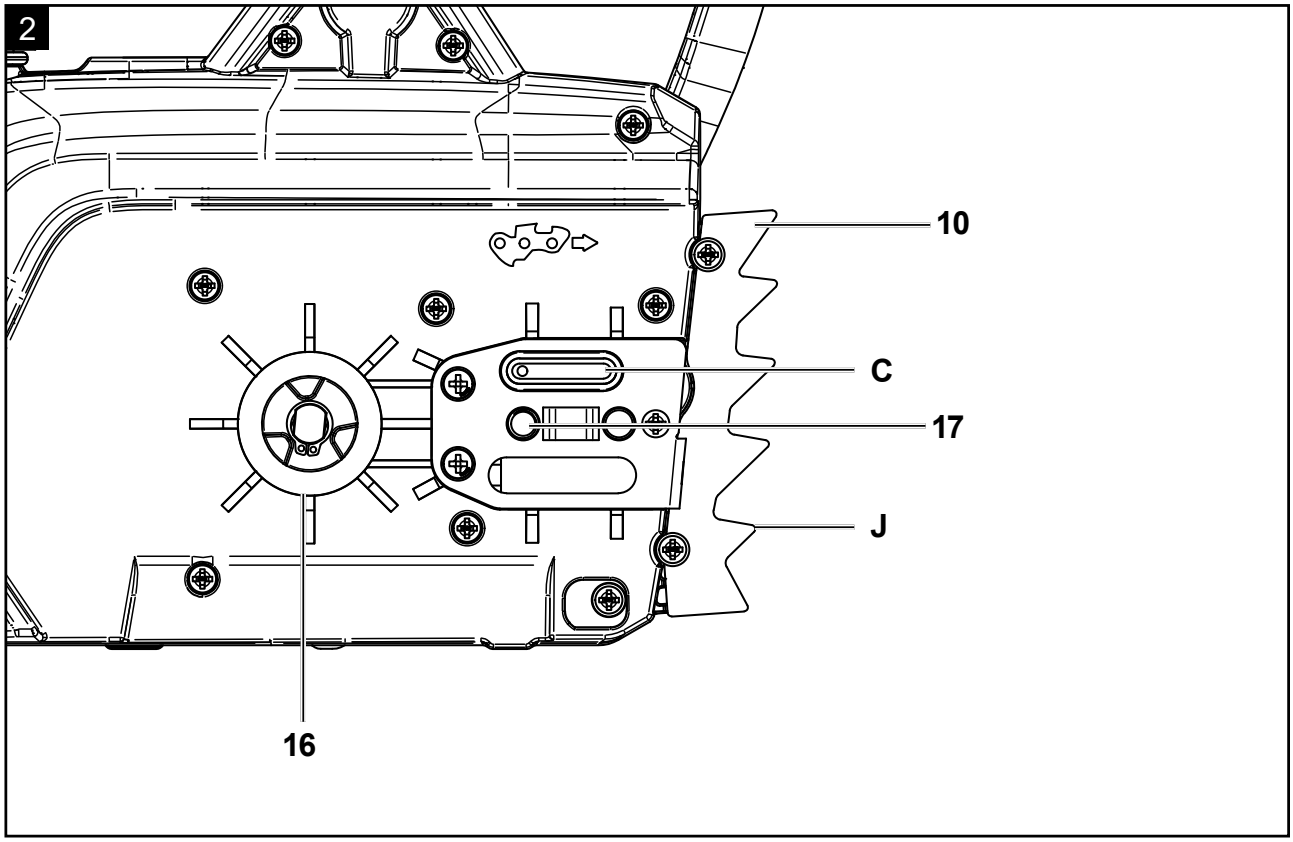


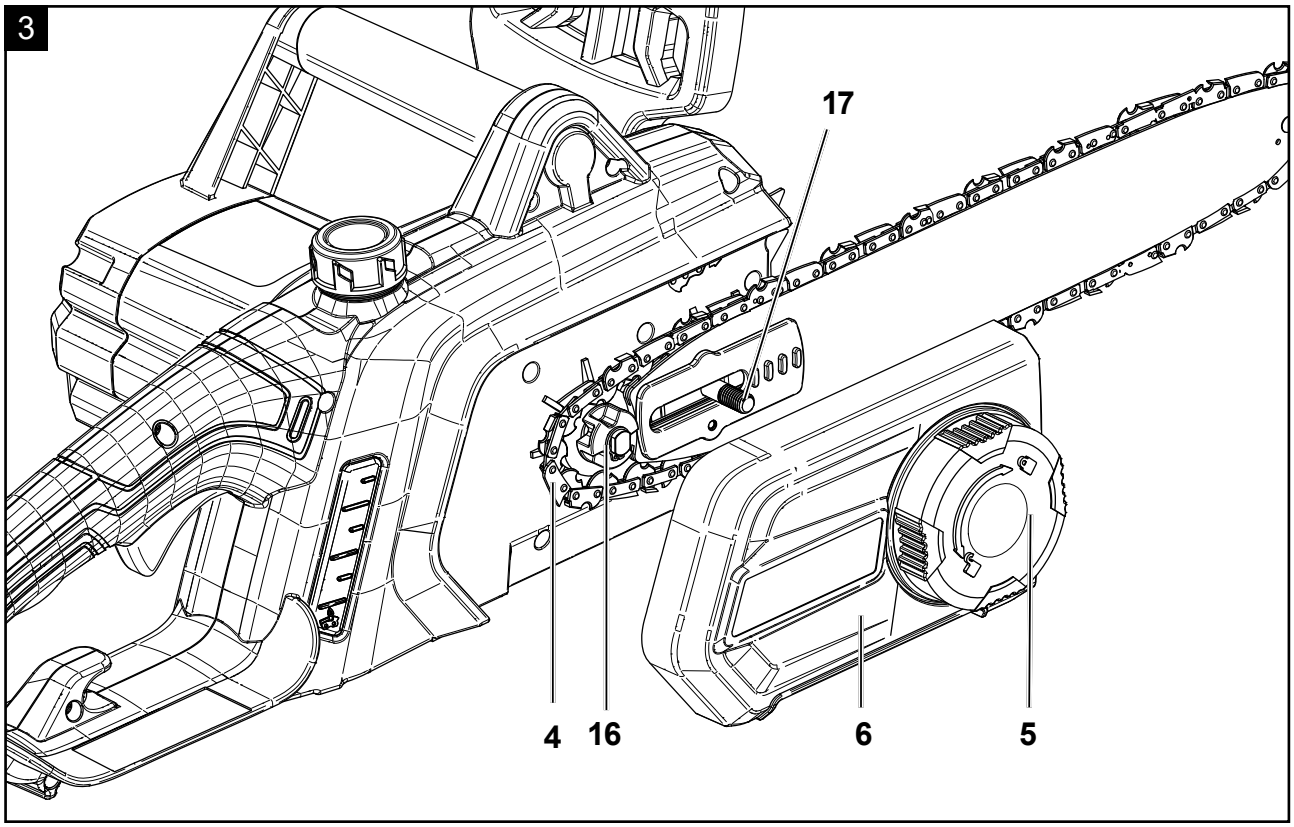
CSE 2200

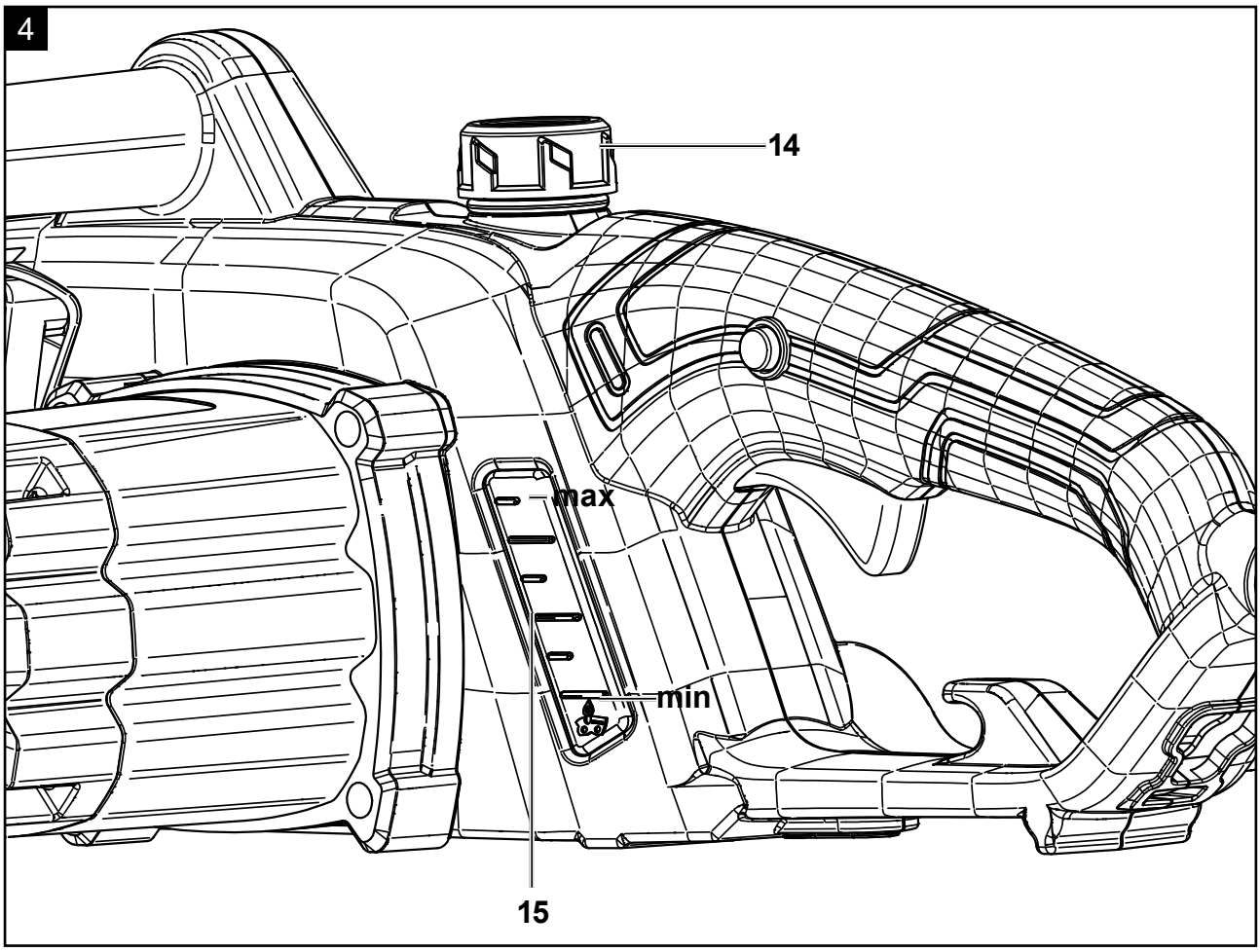
DE	**Elektro-Kettensäge** Originalbetriebsanleitung	**8**
GB	**Electric chainsaw** Translation of original instruction manual	**28**
FR	**Tronçonneuse électrique** Traduction des instructions d'origine	**45**

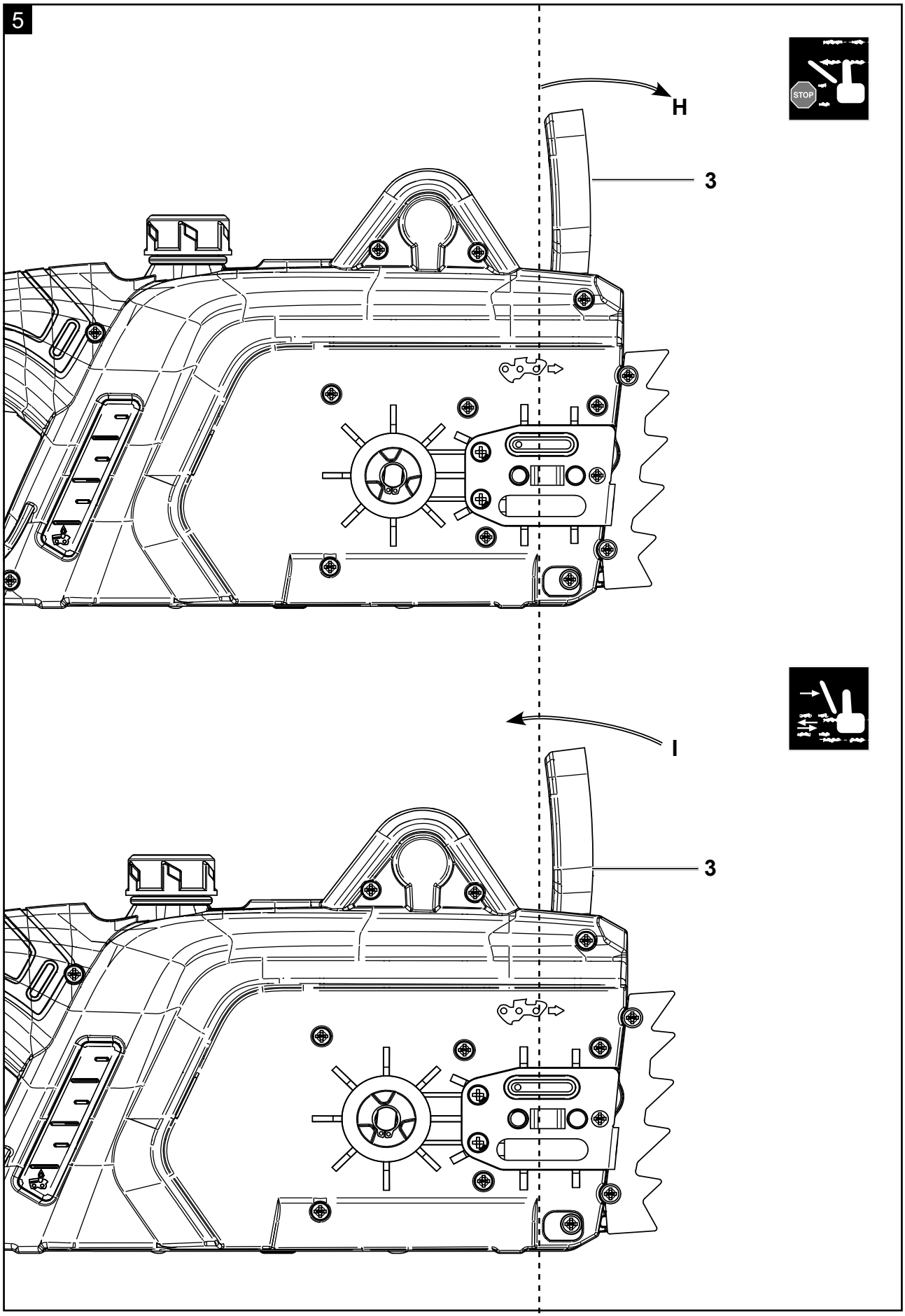
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

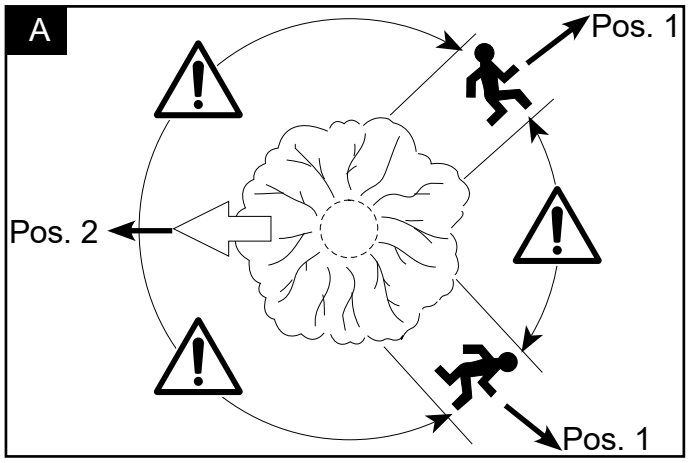

1
1
2
3
4
7
9
8
6
5
13
14
11
15
12

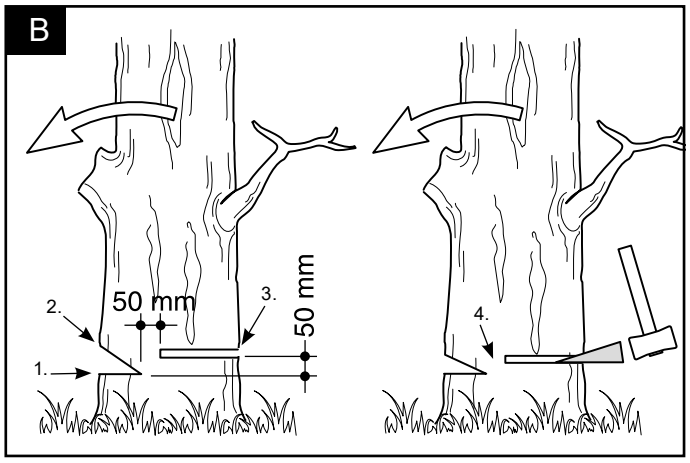

2
10
C
17
J
16

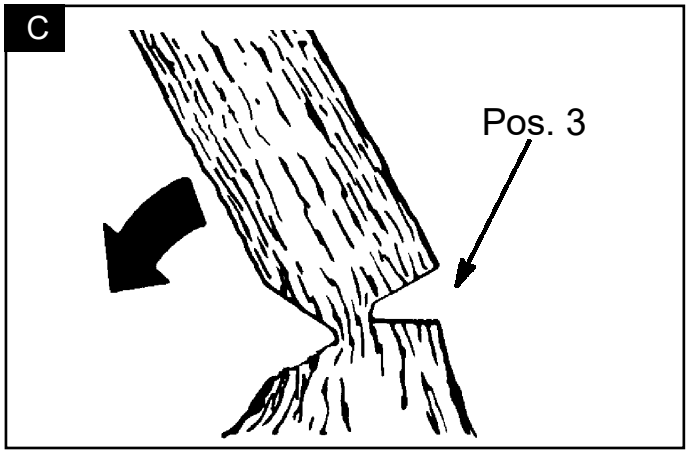

3
17
4
16
6
5

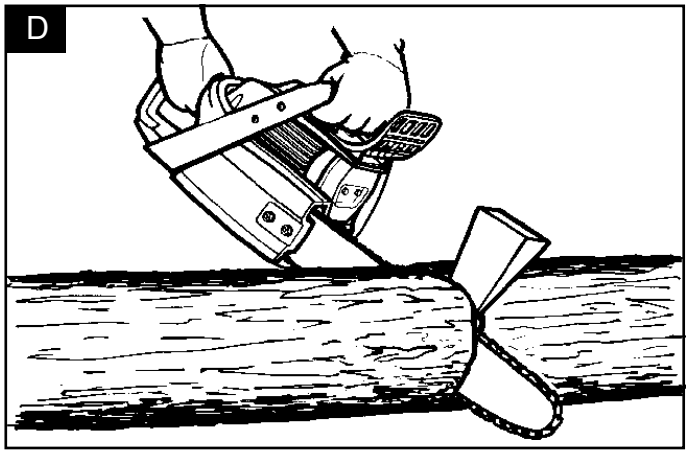

4
14
max
min
15

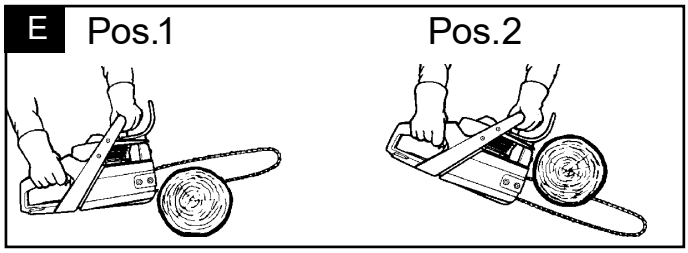

5
H
3
STOP
I
3

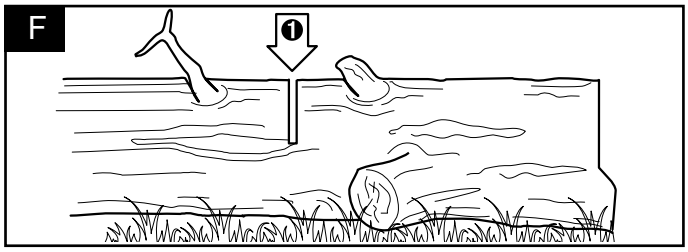

A
Pos. 1
Pos. 2
Pos. 1

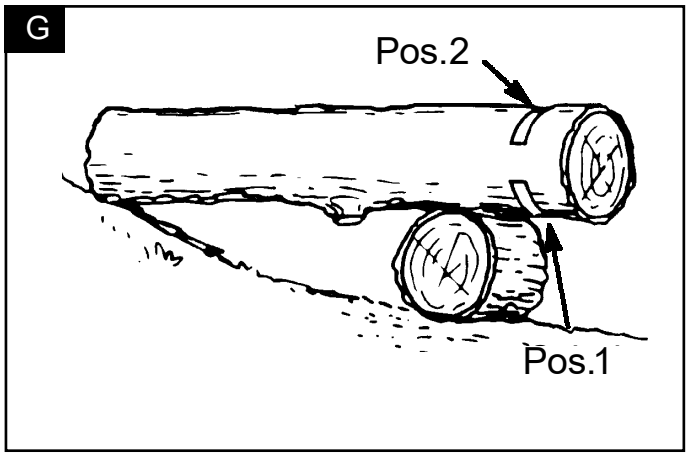

B
2.
50 mm
3.
50 mm
1.
4.

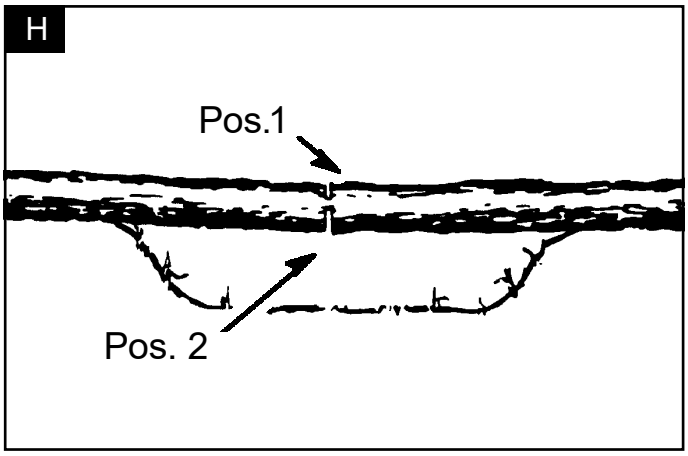

C
Pos. 3

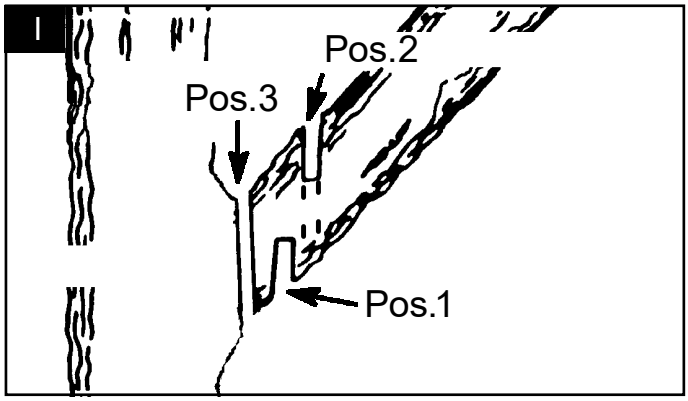

D

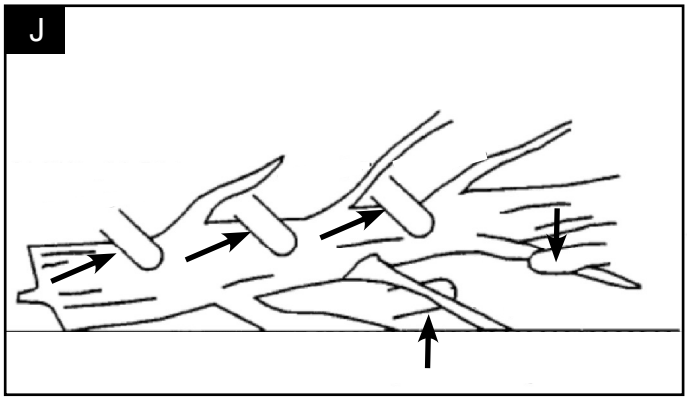

E
Pos.1
Pos.2

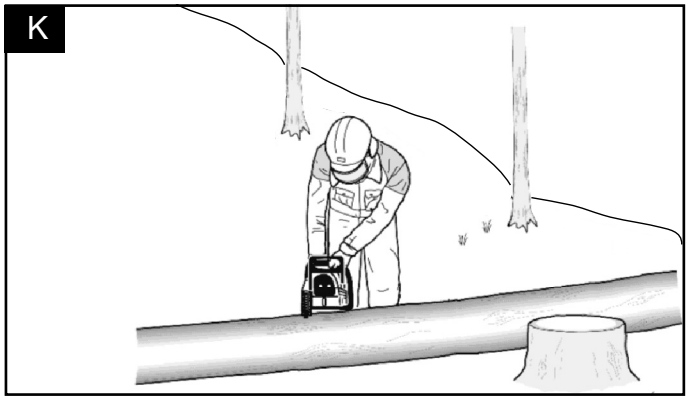

F
❶

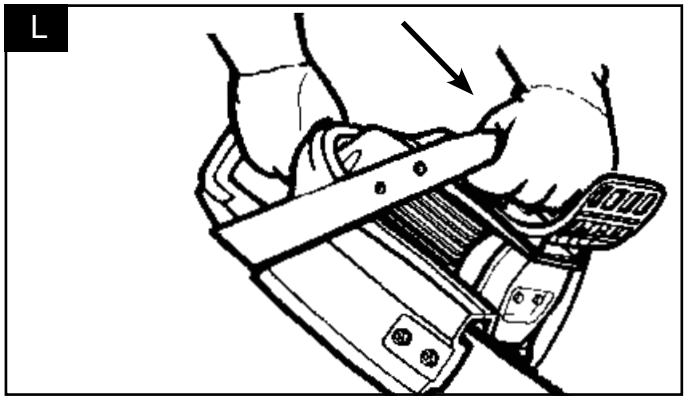

G
Pos.2
Pos.1

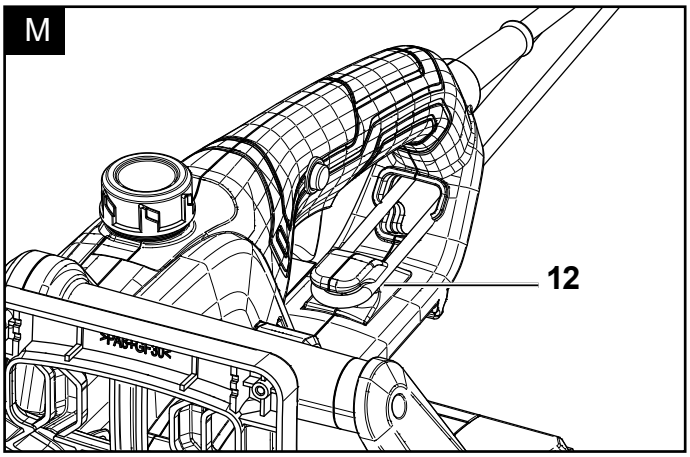

H
Pos.1
Pos. 2

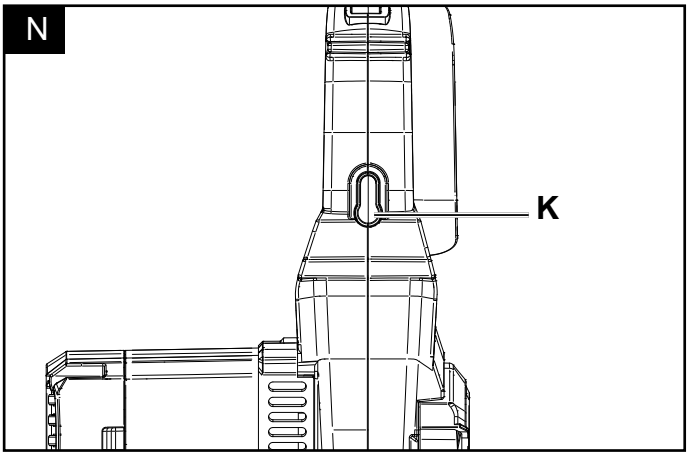

I
Pos.2
Pos.3
Pos.1


J


K


L


M
12


N
K

Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Achtung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich.
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie immer Schutzbrille, Gehörschutz und einen Schutzhelm.
	Tragen Sie immer Sicherheitshandschuhe, wenn Sie das Produkt benutzen.
	Tragen Sie immer rutschfeste Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz, wenn Sie das Produkt benutzen.
	Wichtig ist das Tragen von Schutzkleidung für Füße, Beine, Hände und Unterarme.
	WARNUNG! Rückschlaggefahr. Hüten Sie sich vor dem Rückschlag der Kettensäge und vermeiden Sie den Kontakt mit der Schienenspitze.
	Bedienen Sie die Kettensäge immer mit beiden Händen.
	Arbeiten Sie nicht einhändig mit der Kettensäge.
	Garantierter Schallleistungspegel des Produkts.

	Wenn das Netzkabel schadhaft oder gerissen ist, muss es sofort von der Stromversorgung getrennt werden.
	Das Produkt nicht bei Regen oder bei feuchten Bedingungen betreiben.
	Schutzklasse II (Doppelisolierung)
	Laufrichtung
	Kettenspannung
	Einbaurichtung Sägekette
ON OFF	Kettenbremse ON/OFF
	Einfüllöffnung für Kettenöl
	Gewicht
	Schnittlänge
CE	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.

GEFAHR	Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
WARNUNG	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
VORSICHT	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
ACHTUNG	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/ Besitz zur Folge haben könnte.
HINWEIS	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/ Besitz zur Folge haben könnte.

ACHTUNG!
Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Es wird empfohlen einen professionellen Sicherheitskurs „Teilnahmebescheinigung Motorsägen-Lehrgang“ mit landestypischem Ausbildungsstandard über die Benutzung, Wartung der Kettensäge sowie einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen. Bei längerer nicht Benutzung und zur Übung, sollten sie vor Beginn immer einfache Schnitte in sicher abgestütztem Holz machen um wieder sich mit der Kettensäge vertraut zu machen.

Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren!

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass einige nationale Vorschriften wie z.B. Arbeitsschutz, Umwelt den Einsatz der Kettensäge einschränken können.

Inhaltsverzeichnis: Seite:

1. Einleitung 12
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 4) 12
3. Lieferumfang 12
4. Bestimmungsgemäße Verwendung 12
5. Sicherheitshinweise 13
6. Technische Daten 16
7. Auspacken 17
8. Aufbau und Bedienung 17
9. Inbetriebnahme 18
10. Arbeitshinweise 19
11. Transport 23
12. Wartung 23
13. Lagerung 23
14. Elektrischer Anschluss 24
15. Entsorgung und Wiederverwertung 25
16. Störungsabhilfe 26
17. Konformitätserklärung 67

1. Einleitung

Hersteller:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,
Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:
Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:
- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:
Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.
Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Produkt kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.
Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen.
Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Produkt auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.
An dem Produkt dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Produkts unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.
Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.
Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Produkten allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.
Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 4)

1. Griff hinten
2. Griff vorn
3. Vorderer Handschutz / Kettenbremse
4. Sägekette
5. Sicherungsmutter/SDS System
6. Kettenradabdeckung
7. Schwert (Führungsschiene)
8. Hinterer Handschutz
9. Netzkabel
10. Krallenanschlag
11. Einschaltsperre
12. Zugentlastung
13. Ein-/Aus-Schalter
14. Verschlusskappe Öltank
15. Anzeige Ölstand
16. Kettenrad
17. Führungsbolzen

3. Lieferumfang

- Elektrische Kettensäge
- Gebrauchsanweisung
- Sägekette
- Schwert (Führungsschiene)
- 500 ml Kettenölflasche (leer)
- Schutzhülle für Schwert

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kettensäge darf nur für das Sägen von Holz im Freien verwendet werden. Für andere Zwecke darf die Kettensäge nicht verwendet werden.
Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist. Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Metall, Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind.
Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.
Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.
Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit diesem vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.
Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ **WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

a. **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
b. **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
c. **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

a. **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
b. **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
c. **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
d. **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
e. **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
f. **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

a. **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
b. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
c. **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

d. **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
e. **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
f. **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
g. **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
h. **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a. **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
b. **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
c. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
d. **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
e. **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
f. **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
g. **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
h. **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

a. **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ **WARNUNG!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Vibration

⚠ **WARNUNG!** Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Zu den Symptomen gehören: Gefühllosigkeit, Verlust der Sensibilität, Kribbeln, Jucken, Schmerz, Nachlassen der Kraft, Änderung der Farbe oder des Zustands der Haut. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Werkzeugen kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z. B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf. Bei Langzeit- und regelmäßigen Nutzern wird daher empfohlen, den Zustand Ihrer Hände und Finger genau zu beobachten. Beachten Sie hierzu folgende Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Halten Sie Ihren Körper, insbesondere die Hände, gerade bei kühlem Wetter warm.
- Machen Sie regelmäßig Pausen und bewegen Sie dabei die Hände, um die Durchblutung zu fördern.
- Begrenzen Sie den Einsatz von hochvibrierenden Werkzeugen pro Tag und verteilen diese auf mehrere Tage. Machen Sie sich einen Arbeitsplan, der die Vibrationsbelastung begrenzt.
- Sorgen Sie für eine möglichst geringe Vibration des Gerätes durch regelmäßige Wartung und feste Teile am Gerät. Tauschen sie abgenutzte Bauteile umgehend aus.
- Wechseln Sie regelmäßig Ihre Arbeitsposition.
- Falls die Maschine öfters eingesetzt bzw. verwendet wird sollten Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzten und ggf. Antivibrationszubehör (Griffe) besorgen.

Sicherheitsfunktionen der Kettensäge

- Der vordere Handschutz schützt die linke Hand der Bedienungsperson, sollte sie bei laufender Kettensäge vom vorderen Handgriff abrutschen.
- Der hintere Handschutz schützt die rechte Hand vor Kontakt mit einer abgeworfenen oder gerissenen Sägekette.
- Die Kettenbremse ist eine Sicherheitsfunktion zur Minderung von Verletzungen auf Grund von Rückschlägen, indem eine laufende Sägekette in Millisekunden angehalten wird. Sie wird vom vorderen Handschutz bei Rückschlag aktiviert.
- Die Einschaltsperre verhindert eine zufällige Beschleunigung des Motors. Der Gashebel kann nur gedrückt werden, wenn die Einschaltsperre gedrückt ist.
- Der Krallenanschlag stützt während der Arbeit die Motorsäge am Holz ab. Niemals ohne Krallenanschlag arbeiten, die Kettensäge kann den Bediener nach vorne reißen. Benutzen Sie den Krallenanschlag zum Schneiden von Baumstämmen oder dicke Äste. Eine Benutzung des Krallenanschlags erhöht die Arbeitssicherheit, verringert die persönliche Belastung beim Arbeiten und ebenfalls werden die Vibrationen verringert. Der Krallenanschlag muss immer bei der Benutzung der Kettensäge am Baumstamm angesetzt sein. Drücken Sie mittels des hinteren Handgriffs den Krallenanschlag an den Baumstamm. Zum Schneiden drücken Sie den vorderen Handgriff in Richtung der Schnittlinie. Der Krallenanschlag muss ggf. zur weiteren Schnittführung nachgesetzt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise für Kettensägen

a) **Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt.** Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.

b) **Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff.** Das Festhalten der Kettensäge in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und sollte niemals angewendet werden.

c) **Halten Sie die Kettensäge nur an den isolierten Griffflächen, da die Sägekette verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt der Sägekette mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

d) **Tragen Sie Augenschutz. Weitere Schutzausrüstung für Gehör, Kopf, Hände, Beine und Füße wird empfohlen.** Passende Schutzkleidung mindert die Verletzungsgefahr durch umherfliegendes Spanmaterial und zufälliges Berühren der Sägekette.

e) **Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum, einer Leiter, von einem Dach oder einer instabilen Standfläche.** Bei Betrieb in einer solchen Weise besteht ernsthafte Verletzungsgefahr.

f) **Achten Sie immer auf festen Stand und benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen.** Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.

g) **Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurückfedert.** Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast den Benutzer treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.

h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen.** Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.

i) **Tragen Sie die Kettensäge am vorderen Griff im ausgeschalteten Zustand, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzabdeckung aufziehen.** Sorgfältiger Umgang mit der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit einer versehentlichen Berührung mit der laufenden Sägekette.

j) **Befolgen Sie Anweisungen für die Schmierung, die Kettenspannung und das Wechseln von Führungsschiene und Kette.** Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Kette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.

k) **Nur Holz sägen. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist. Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Metall, Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind.** Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.

l) **Versuchen Sie nicht einen Baum zu fällen, bevor Sie nicht ein klares Verständnis der Risiken und ihrer Vermeidung haben.** Der Benutzer oder andere Personen können durch einen umstürzenden Baum schwer verletzt werden.

Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags Achtung Rückschlag!

- Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt.
- Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung der Bedienperson geschlagen wird.
- Das Verklemmen der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Schiene heftig in Bedienerrichtung zurückstoßen.
- Jede dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen.
- Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden:

- Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen (Abb. L). Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können.
- Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals die Kettensäge loslassen.
- Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe.
- Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Schienenspitze vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.
- Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschienen und Sägeketten.
- Falsche Ersatzschienen und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.
- Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette.
- Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zu Rückschlag.

Weiterführende Sicherheitshinweise

- Legen Sie die Anschlussleitung so, dass sie während des Sägens nicht von Ästen oder Ähnlichem erfasst wird.
- Benutzen Sie einen Fehlerstromschutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA oder weniger.
- Befolgen Sie sorgfältig die Wartungs-, Kontroll- und Serviceanweisungen in dieser Betriebsanleitung.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch unser Service-Center repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Bevor Sie mit der Elektrokettensäge arbeiten, machen Sie sich mit allen Bedienteilen gut vertraut. Üben Sie den Umgang mit der Säge (Ablängen von Rundholz auf einem Sägebock) und lassen Sie sich Funktion, Wirkungsweise, Sägetechniken und Personenschutzausrüstung von einem erfahrenen Anwender oder Fachmann erklären.

6. Technische Daten

Schnittdaten Kettensäge	
Schnittlänge	37 cm
Schwertlänge	45,9 cm
Öltankkapazität	0,3 l
Öltyp	verschleißfestes Öl
Sägekettenteilung	3/8“ (9,525mm)
Stärke Treibglieder	1,27 mm
Sägekettentyp	3/8 .050x56DL
Anzahl Zähne Antriebskettenrad	6 x 9,525
Zahnteilung Antriebskettenrad	3/8"
Kettenbremse	ja
Typ Führungsschiene	AP16-56-507P

Antrieb	
Motor	230-240 V~ / 50 Hz
Motornennleistung	2200 W
Schnittgeschwindigkeit max.	15 m/s
Gewicht komplett	4,3 kg
Gewicht ohne Schwert und Kette	3,8 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

Information zur Geräuschentwicklung nach den einschlägigen Normen gemessen:

Schalldruck L_{pA}	103,3 dB
Messunsicherheit K_{PA}	3 dB
Schallleistung L_{WA}	111,3 dB
Messunsicherheit K_{WA}	3 dB
Garantierter Schalleistungspegel $L_{WA.d}$	115 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.
Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Vibration A_h (Griff vorne)	1,426 m/s²
Vibration A_h (Griff hinten)	1,411 m/s²
Messunsicherheit K_P	1,5 m/s²

- Der angegebene Schwingungsgesamtwert und der angegebene Geräuschemissionswert sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsgesamtwert und der angegebene Geräuschemissionswert können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

Warnung:
- Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von dem Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird;
- Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

7. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ ACHTUNG!
Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Aufbau und Bedienung

Warnhinweis!
Tragen Sie immer eine Schutzbrille, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung!
Die Kettensäge nur mit zugelassenen Verlängerungskabeln (mit Gummiummantelung) der vorgeschriebenen Leistungsstärke und mit für den Außenbereich zugelassenen Anschlüssen verwenden, die zum Stecker der Säge passen.
Die Kettensäge ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgestattet. Sie arbeitet nur, wenn Sie mit der einen Hand gleichzeitig die Einschaltsperre (11) und den Ein-/Aus-Schalter (13) betätigen.
Wenn die Kettensäge nicht läuft, muss die Kettenbremse mit dem vorderen Handschutz (3) freigestellt werden.

Montage
Führungsschiene und Kette anbringen
(Abb. 1, 2, 3)
Warnhinweis: Wenn die Säge bereits an die Stromversorgung angeschlossen wurde: Immer erst das Gerät von der Stromversorgung trennen. Bei allen Arbeiten mit/an der Säge Schutzhandschuhe tragen.

Wichtiger Hinweis: Der vordere Handschutz (3) muss immer in der oberen (senkrechten) Position sein (Abb. 5).

Die Führungsschiene (7) und die Sägekette (4) werden separat, also nicht montiert geliefert. Bei der Montage zuerst die Sicherungsmutter/SDS-System (5) lösen, und dann die Kettenradabdeckung (6) entfernen. Der Führungsbolzen (17) muss sich in der Mitte der Führung befinden.

Bei Bedarf die Kettenspannung mit der Sicherungsmutter/SDS-System (5) (Abb. 3) nachstellen.

Warnhinweis! Um Verletzungen durch die scharfen Kanten zu vermeiden, müssen bei der Montage, beim Spannen und beim Prüfen der Kette immer Schutzhandschuhe getragen werden!

Vor der Montage der Führungsschiene (7) mit der Sägekette (4) die Schneidrichtung der Zähne prüfen! Die Laufrichtung wird durch einen Pfeil an der Kettenradabdeckung (6) angezeigt. Zum Festlegen der Schneidrichtung kann es erforderlich sein, die Sägekette (4) umzudrehen.

Halten Sie die Führungsschiene (7) senkrecht mit der Spitze nach oben, und bringen Sie die Sägekette (4) an, wobei an der Spitze der Führungsschiene (7) begonnen wird. Anschließend wird die Führungsschiene (7) mit der Sägekette (4) wie folgt montiert:

- Die Führungsschiene (7) mit der Sägekette (4) am Kettenrad (16) und Führungsbolzen (17) anbringen.
- Die Sägekette (4) um das Kettenrad (16) führen, und prüfen, ob sie richtig liegt (siehe Abb. 3).
- Die Kettenradabdeckung (6) oben anbringen, und vorsichtig mit der Sicherungsmutter (5) befestigen.

Jetzt muss die Sägekette (4) noch richtig gespannt werden.

Sägekette spannen
Warnhinweis!
Bei allen Arbeiten an der Kettensäge das Gerät immer vorher von der Stromversorgung trennen!
Bei allen Arbeiten an der Kette immer Schutzhandschuhe tragen!

- Die Sägekette (4) muss unbedingt in der Führungsschiene (7) liegen!
- Die Sicherungsmutter/SDS System (5) im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 3), bis die Sägekette richtig gespannt ist.
- Die Kette darf nicht zu stark gespannt sein. Bei kalten Witterungsbedingungen muss es möglich sein, die Sägekette (4) in der Mitte der Führungsschiene (7) ca. 5 mm anzuheben.
- Bei warmer Witterung dehnt sich die Sägekette (4) aus, und sie sitzt dann lockerer. Hier besteht die Gefahr, dass die Kette von der Führungsschiene (7) abläuft.
- Deshalb muss sie bei Bedarf rechtzeitig nachgespannt werden.
- Wenn eine erwärmte Sägekette (4) nachgespannt wurde, muss sie am Ende der Arbeiten wieder gelockert werden. Denn sonst würde die Kettenspannung beim Abkühlen und dem damit verbundenen Zusammenziehen der Sägekette (4) zu groß werden.
- Eine neue Sägekette (4) muss ca. 5 Minuten lang einlaufen. Hier ist die Schmierung der Sägekette (4) besonders wichtig. Nach dem Einlaufen muss die Kettenspannung geprüft und gegebenenfalls nachgestellt werden.

9. Inbetriebnahme

⚠ **Achtung!**
Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Die Voltzahl und die Stromart der Stromversorgung müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Vor dem Beginn der Arbeit müssen immer die ordnungsgemäße Funktion und der sichere Betrieb der Kettensäge überprüft werden.

Prüfen Sie auch, dass die Sägekette (4) gut geschmiert wird, und dass der Ölstand ausreichend hoch ist (siehe Abb. 4). Wenn der Ölstand ca. 5 mm über der unteren Markierung liegt, muss Öl nachgefüllt werden. Wenn der Ölstand höher ist, können Sie mit dem Arbeiten beginnen.

- Die Kettensäge einschalten und über den Boden halten. Die Kettensäge darf den Boden nicht berühren. Aus Sicherheitsgründen muss hier ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden. Wenn Sie zunehmende Ölspuren entdecken, bedeutet das, das Schmierungssystem für die Kette funktioniert ordnungsgemäß. Wenn Sie keine Anzeichen von Öl feststellen können, reinigen Sie zuerst den Ölauslass (Abb. 2, C) und die Ölleitung. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachbetrieb. (Lesen Sie bitte aber vorher die entsprechenden Anweisungen im Abschnitt „Kettenschmiermittel“ nachfüllen durch).
- Prüfen Sie bei Bedarf auch die Kettenspannung und den Durchhang (siehe dazu den Abschnitt “Sägekette spannen“).
- Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Kettenbremse (siehe dazu auch den Abschnitt „Kettenbremse freistellen“).

Einschalten

- Die Kettenbremse (3) lösen, die Einschaltsperre (11) drücken und den Ein-/Aus-Schalter (13) betätigen.
- Die unterste Klaue des Krallenanschlags (10) (Abb. 2, J) an das Holz setzen. Die Kettensäge am Griff hinten (1) heben, und in das Holz sägen. Die Kettensäge etwas nach hinten bewegen, und dann den Krallenanschlag (10) etwas tiefer ansetzen.
- Vorsicht bei gespaltenem Holz, weil Holzstücke abgerissen werden können.

Achtung!
Nach dem Einschalten läuft die Kettensäge sofort mit voller Geschwindigkeit.

Ausschalten
- Zum Ausschalten muss der Ein-/Aus-Schalter (13) am Griff hinten (1) losgelassen werden.
- Beim Abschalten mit dem Ein-/Aus-Schalter (13) stoppt die Kettensäge in 1 Sekunde, bei heftiger Funkenbildung. Dies ist aber völlig normal, und es beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktion der Kettensäge nicht.
- Nach der Arbeit mit der Kettensäge: Immer die Sägekette (4) und das Schwert (7) reinigen, und den Kettenschutz wieder anbringen.
- Beim Auslösen der Kettenbremse (3) erfolgt eine sofortige Deaktivierung der Kettensäge

10. Arbeitshinweise

Transport der Kettensäge
Bevor die Kettensäge transportiert werden darf, immer den Netzstecker aus der Steckdose nehmen, und den Kettenschutz über dem Schwert (7) und der Sägekette (4) anbringen. Wenn mit der Kettensäge mehrere Schnitte ausgeführt werden sollen, muss die Säge zwischen den Schnitten abgeschaltet werden.

Verlängerungskabel
Es dürfen nur Verlängerungskabel verwendet werden, die für die Nutzung im Freien ausgelegt sind. Der Kabelquerschnitt (max. Länge des Verlängerungskabels: 75 m) muss mindestens 2,5 mm² betragen. Das Verlängerungskabel muss zur Sicherheit in einer Schlaufe enden, die durch die Zugentlastung am Gehäuse geführt wird (Abb. M).
Verlängerungskabel von über 30 m Länge wirken sich nachteilig auf die Leistung der Kettensäge aus.

Schmierung der Kette
Zum Schutz vor übermäßigem Verschleiß müssen Sägekette (4) und Führungsschiene (7) während des Betriebs gleichmäßig geschmiert werden. Die Schmierung erfolgt automatisch. Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten. Wenn die Sägekette (4) trocken läuft, wird die gesamte Schneidvorrichtung innerhalb kurzer Zeit stark beschädigt.
Deshalb vor jedem Arbeitsbeginn die Kettenschmierung und den Ölstand kontrollieren (Abb. 4).
Die Säge nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter der Markierung “Min.” liegt.

- Min.: Wenn der Ölstand an der Anzeige (15) nur noch 5 mm über der unteren Markierung liegt, muss Öl nachgefüllt werden.
- Max.: Mit Öl auffüllen, bis der Höchststand an der Anzeige (15) erreicht ist.

Kettenschmiermittel
Die Haltbarkeit von Sägekette (4) und Führungsschiene (7) wird weitgehend auch von der Qualität des verwendeten Schmiermittels bestimmt. Kein Altöl benutzen! Nur umweltfreundliches Schmiermittel verwenden. Das Kettenschmiermittel darf nur in Behältern gelagert werden, die die einschlägigen Bestimmungen erfüllen.

Schwert
Das Schwert (7) wird besonders an der Spitze (Nase) und unten schwer beansprucht. Um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, drehen Sie das Schwert (7) um, wenn Sie die Sägekette (4) schärfen.

Kettenrad
Das Kettenrad (16) wird besonders hoch beansprucht. Wenn Sie an den Zähnen tiefe Abnutzungsspuren auffinden, muss das Kettenrad (16) ausgewechselt werden. Ein verschlissenes Kettenrad (16) verkürzt die Haltbarkeit der Sägekette (4). Das Auswechseln des Kettenrads (16) muss beim Fachhandel oder von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Kettenschutz
Der Kettenschutz muss sofort nach dem Ende der Arbeit und bei einem Transport über der Sägekette (4) und der Führungsschiene (7) angebracht werden.

Kettenbremse
Bei einem Rückschlag der Säge erfolgt die Auslösung der Kettenbremse (3) über den vorderen Handschutz (3). Der vordere Handschutz (3) wird mit dem Handrücken nach vorne gedrückt. Dadurch wird durch die Kettenbremse (3) die Kettensäge, bzw. der Motor innerhalb von 0,15 Sek. zum Stillstand gebracht. (Abb. 5, H).

Kettenbremse freistellen (Abb. 5)
Um die Säge wieder betriebsbereit zu machen, muss die Blockierung der Sägekette (4) wieder gelöst werden. Dazu zuerst die Kettensäge ausschalten.
Dann den vorderen Handschutz (3) in seine senkrechte Ausgangsposition zurückklappen, bis er einrastet (Abb. 5, I). Damit ist die Kettenbremse (3) wieder voll funktionsfähig.

Schutz der Kettensäge
Die Kettensäge darf nicht bei Regen oder bei feuchten Bedingungen verwendet werden.

Warnhinweis: Wenn das Verlängerungskabel beschädigt ist, sofort den Stecker aus der Steckdose nehmen. Mit einem schadhaften Kabel darf nicht gearbeitet werden.

- Kontrollieren Sie die Kettensäge auf Schäden. Vor dem erneuten Gebrauch des Geräts die Schutzvorrichtungen oder eventuelle leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen.
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der beweglichen Teile.
- Alle Teile müssen richtig montiert sein, und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb der Kettensäge zu gewährleisten.
- Beschädigte Sicherheitsvorrichtungen und -teile müssen von einem Fachbetrieb ordnungsgemäß repariert oder ausgetauscht werden; es sein denn, es finden sich anderslautende Bestimmungen in dieser Bedienungsanleitung.

Hinweise zum praktischen Einsatz

Rückschlag

Sie vermeiden Sägeunfälle, wenn Sie nicht mit der Spitze der Führungsschiene (7) sägen, denn die Säge kann dann urplötzlich hoch- und zurückschlagen.

Beim Arbeiten mit der Säge immer die komplette Schutzausrüstung und feste Arbeitskleidung tragen.
Ein Rückschlag ist eine Aufwärts- und/oder nach hinten gerichtete Bewegung der Führungsschiene (7), die auftreten kann, wenn die Sägekette (4) an der Spitze des Schwerts (7) auf ein Hindernis (Gegenstand) trifft.

Sichern Sie Ihr Werkstück immer gut. Benützen Sie Spannvorrichtungen, um das Werkstück festzuhalten. Dies erleichtert die sichere Bedienung der Kettensäge mit beiden Händen.
Ein Rückschlag verursacht ein unkontrollierbares Verhalten der Säge, diese Gefahr besteht besonders bei einer lockeren oder stumpfen Sägekette (4). Eine ungenügend geschärfte Kette erhöht die Rückschlaggefahr. Niemals oberhalb der Schulterhöhe sägen.

Tipps zum praktischen Einsatz der Säge
Wichtige Hinweise

- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich zum Sägen von Holz. Bearbeiten Sie kein Metall, Plastik, Mauerwerk, Baumaterial, das nicht aus Holz besteht, usw.
- Schalten Sie den Motor aus, wenn die Säge mit einem Fremdkörper in Berührung kommt. Kontrollieren Sie die Säge, und reparieren Sie sie gegebenenfalls.
- Schützen Sie die Kette vor Schmutz und Sand. Selbst geringe Mengen Schmutz können die Kette schnell abstumpfen und die Gefahr einer Rückschlagreaktion erhöhen.
- Fangen Sie mit dem Zersägen von kleineren Baumstämmen zur Übung an, um ein Gefühl für Ihr Gerät zu bekommen, bevor Sie schwierigere Aufgaben angehen.
- Drücken Sie das Gehäuse der Kettensäge gegen den Baumstamm, wenn Sie mit dem Sägen beginnen.
- Lassen Sie die Säge für Sie arbeiten. Üben Sie nur leichten Druck nach unten aus.
- Um nach dem Austritt der Kette aus dem Holz nicht die Kontrolle über das Gerät zu verlieren, sollten Sie gegen Ende des Schnitts keinen Druck auf die Säge ausüben.

Bäume fällen - nur mit entsprechender Ausbildung

Vorsicht! Achten Sie auf gebrochene oder abgestorbene Äste, die während des Sägens hinunterfallen und ernsthafte Verletzungen verursachen können. Sägen Sie nicht in der Nähe von Gebäuden oder Stromleitungen, wenn Sie nicht wissen, in welche Richtung der gefällte Baum fällt. Arbeiten Sie nicht nachts, da Sie dann schlechter sehen, oder bei Regen, Schnee oder Sturm, da die Baumfallrichtung nicht vorhersehbar ist.

- Planen Sie Ihre Arbeit mit der Kettensäge im Voraus.
- Der Arbeitsbereich um den Baum sollte frei sein, damit Sie einen sicheren Stand haben.
- Bei Sägearbeiten am Hang sollte sich der Maschinenführer immer auf der höher gelegenen Ebene des Arbeitsbereichs aufhalten, weil der Baum nach dem Fällen voraussichtlich nach unten rollt bzw. rutscht.
- Achten Sie auf abgebrochene oder tote Äste, die herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen könnten.

Folgende Bedingungen können die Fallrichtung eines Baums beeinflussen:

- Windrichtung und -geschwindigkeit
- Neigung des Baums. Die Neigung ist aufgrund von unebenem oder abschüssigem Gelände nicht immer erkennbar. Bestimmen Sie die Neigung des Baums mit Hilfe eines Lots oder einer Wasserwaage.
- Astwuchs (und damit Gewicht) an nur einer Seite.
- Umstehende Bäume oder Hindernisse

Wird von zwei oder mehreren Personen gleichzeitig zugeschnitten und gefällt, so sollte der Abstand zwischen den fällenden und zuschneidenden Personen mindestens die doppelte Höhe des zu fällenden Baumes betragen.

Beim Fällen von Bäumen ist darauf zu achten, dass andere Personen keiner Gefahr ausgesetzt werden, keine Versorgungsleitungen getroffen und keine Sachschäden verursacht werden. Sollte ein Baum mit einer Versorgungsleitung in Berührung kommen, so ist das Versorgungsunternehmen sofort in Kenntnis zu setzen.
Achten Sie auf zerstörte und verfaulte Baumteile. Wenn der Stamm verfault ist, kann er plötzlich brechen und auf Sie fallen. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für den fallenden Baum vorhanden ist. Halten Sie einen Abstand von 2 1/2 Baumlängen bis zur nächsten Person bzw. anderen Objekten. Motorenlärm kann Warnrufe übertönen.
Entfernen Sie Schmutz, Steine, lose Rinde, Nägel, Klammern und Draht von der Sägestelle.

Halten Sie einen Fluchtweg frei (Abb. A)
Vor dem Fällen sollte ein Fluchtweg geplant und wenn nötig freigemacht werden. Der Fluchtweg sollte von der erwarteten Falllinie aus schräg nach hinten wegführen (Abb. A).
Position 1: Fluchtweg
Position 2: Fallrichtung des Baumes

Fällen von großen Bäumen - nur mit entsprechender Ausbildung (ab 15 cm Durchmesser)
Zum Fällen großer Bäume verwendet man die Unterschnittmethode. Dabei wird entsprechend der gewünschten Fallrichtung seitlich ein Keil aus dem Baum herausgeschnitten. Nachdem an der anderen Seite des Baums der Fallschnitt vorgenommen wurde, fällt der Baum in Richtung des Keils.

Hinweis: Wenn der Baum große Stützwurzeln aufweist, sollten diese entfernt werden, bevor die Kerbe eingeschnitten wird. Wird die Säge zur Entfernung der Stützwurzeln verwendet, sollte die Sägekette nicht den Boden berühren, damit die Kette nicht stumpf wird.

Unterschnitt und Fällen des Baumes (Abb. B - C)
- Sägen Sie im rechten Winkel zur Fallrichtung eine Kerbe mit einer Tiefe von 1/3 des Baumdurchmessers. Zuerst den unteren waagrechten Kerbschnitt (Abb. B, Pos. 1) durchführen. Dadurch wird das Einklemmen der Sägekette oder der Führungsschiene beim Setzen des zweiten Kerbschnitts (Abb. B, Pos. 2) vermieden. Entfernen Sie nun den herausgeschnittenen Keil.
- Anschließend können Sie auf der gegenüberliegenden Baumseite den Fällschnitt (Abb. B, Pos. 3) ausführen. Setzen Sie dazu ca. 5 cm oberhalb der Kerbenmitte an. Den Fällschnitt parallel zum waagrechten Kerbschnitt ausführen. Den Fällschnitt (Pos. 3) nur so tief einsägen, dass noch ein Steg (Pos. 4) (Fällleiste) stehen bleibt, der als Scharnier wirken kann.
  Der Steg verhindert, dass sich der Baum dreht und in die falsche Richtung fällt. Sägen Sie den Steg nicht durch.

Hinweis: Bei Annäherung des Fällschnitts an den Steg sollte der Baum zu fallen beginnen. Wenn sich zeigt, dass der Baum möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung fällt oder sich zurückneigt, und die Sägekette festklemmt, den Fällschnitt unterbrechen und zur Öffnung des Schnitts und zum Umlegen des Baumes in die gewünschte Falllinie Keile aus Holz, Kunststoff oder Aluminium verwenden.
Wenn der Baum zu fallen beginnt, die Kettensäge aus dem Schnitt entfernen, ausschalten, ablegen und den Gefahrenbereich über den geplanten Fluchtweg verlassen. Auf herunterfallende Äste achten und nicht stolpern.

- Achten Sie auf Anzeichen, dass der Baum zu fallen beginnt: Krachende Geräusche, sich öffnender Fallschnitt oder Bewegungen in den oberen Ästen.
- Schneiden Sie keine teilweise gefällten Bäume mit Ihrer Säge, um Verletzungen zu vermeiden. Achten Sie besonders auf teilweise gefällte Bäume, die nicht gestützt sind. Wenn ein Baum nicht vollständig fällt, setzen Sie die Säge ab, und helfen Sie mit einer Kabelwinde, einem Flaschenzug oder einer Zugmaschine nach.

Sägen eines gefällten Baumes (Stammzerteilung)
Der Begriff “Stammzerteilung” bezeichnet das Zerteilen eines gefällten Baums in Stämme mit der jeweils gewünschten Länge.

Vorsicht! Stellen Sie sich nicht auf den Stamm, den Sie gerade schneiden. Der Stamm könnte wegrollen, und Sie verlieren Ihren Stand und die Kontrolle über das Gerät. Führen Sie die Sägearbeiten nie auf abschüssigem Boden aus. Achten Sie auf Ihren sicheren Stand und die gleichmäßige Verteilung Ihres Körpergewichts auf beide Füße. Falls möglich, sollte der Stamm durch Äste, Balken oder Keile unterlegt und gestützt sein.

Wichtige Hinweise
- Sägen Sie immer nur einen Stamm oder Ast.
- Seien Sie vorsichtig beim Schneiden von gesplittertem Holz. Sie könnten von scharfen Holzteilchen getroffen werden.
- Schneiden Sie kleine Stämme oder Äste auf einem Sägebock. Beim Schneiden von Stämmen darf keine andere Person den Stamm festhalten. Sichern Sie den Stamm auch nicht mit Ihrem Bein oder Fuß.
- Verwenden Sie die Säge nicht für Stellen, in denen Stämme, Wurzeln und andere Baumteile miteinander verflochten sind. Ziehen Sie die Stämme an eine freie Stelle, und nehmen Sie dabei die freigelegten Stämme zuerst.

Verschiedene Schnitte zur Stammzerteilung (Abb. D)
Vorsicht! Falls die Säge in einem Stamm eingeklemmt wird, ziehen Sie sie nicht mit Gewalt heraus. Sie können die Kontrolle über das Gerät verlieren und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen und/oder die Säge beschädigen. Halten Sie die Säge an, und treiben Sie einen Plastik- oder Holzkeil in den Schnitt, bis sich die Säge leicht herausziehen lässt. Lassen Sie die Säge wieder an, und setzen Sie den Schnitt vorsichtig wieder an. Starten Sie die Säge niemals, wenn sie in einem Stamm eingeklemmt ist.

Oberschnitt (Abb. E, Pos. 1)
Setzen Sie zum Oberschnitt an der Oberseite des Stamms an, und halten Sie dabei die Säge gegen den Stamm. Üben Sie beim Oberschnitt nur leichten Druck nach unten aus.

Unterschnitt (Abb. E, Pos. 2)
Setzen Sie zum Unterschnitt an der Unterseite des Stamms an, und halten Sie dabei die Oberseite der Säge gegen den Stamm. Üben Sie beim Unterschnitt nur leichten Zug nach oben aus. Halten Sie die Säge gut fest, um das Gerät kontrollieren zu können. Die Säge drückt nach hinten (in Ihre Richtung).
Vorsicht! Halten Sie die Säge für einen Unterschnitt niemals verkehrt herum. In dieser Position haben Sie keine Kontrolle über das Gerät.
Führen Sie den ersten Schnitt immer auf der Kompressionsseite des Stammes aus. Die Kompressionsseite eines Stammes ist dort, wo sich der Druck des Stammgewichts konzentriert.

Stammzerteilung ohne Stützen (Abb. F)
- Wenn die gesamte Länge des Baumstammes gleichmäßig aufliegt, wird von oben her gesägt (Pos. 1).
- Achten Sie darauf nicht in den Boden zu sägen.

Stammzerteilung einseitig aufliegend (Abb. G)
- Wenn der Baumstamm an einem Ende aufliegt, den ersten Schnitt (Pos. 1) von der Unterseite her sägen (1/3 des Stammdurchmessers), um splittern zu vermeiden
- Zweiter Schnitt von oben (2/3 Durchmesser) auf Höhe des ersten Schnitts, um einklemmen zu vermeiden.

Stammzerteilung beidseitig aufliegend (Abb. H)
- Wenn der Baumstamm an beiden Enden aufliegt, den ersten Schnitt (Pos. 1) von der Oberseite her sägen (1/3 des Stammdurchmessers) um splittern zu vermeiden.
- Zweiter Schnitt von unten (2/3 Durchmesser) auf Höhe des ersten Schnitts, um einklemmen zu vermeiden.

Entasten und Stutzen
Vorsicht! Geben Sie immer acht, und schützen Sie sich vor Rückschlag. Die laufende Kette an der Spitze der Führungsschiene beim Entasten oder der Astbeschneidung niemals mit anderen Ästen oder Objekten in Berührung kommen lassen. Ein solcher Kontakt kann ernsthafte Verletzungen verursachen.
Vorsicht! Steigen Sie zum Entasten oder Stutzen niemals in den Baum. Stellen Sie sich nicht auf Leitern, Podeste usw. Sie könnten Ihr Gleichgewicht und die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Wichtige Hinweise
- Arbeiten Sie langsam, und halten Sie die Säge mit beiden Händen fest. Achten Sie auf sichere Standposition und Gleichgewicht.
- Achten Sie auf zurückschnellende Baumteile. Seien Sie beim Schneiden kleiner Baumteile extrem vorsichtig. Biegsames Material kann sich in der Sägekette verfangen und Ihnen entgegenschnellen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- Achten Sie auf zurückschnellende Baumteile. Dies gilt besonders für gebogene oder belastete Äste. Vermeiden Sie, mit dem Ast oder der Säge in Berührung zu kommen, wenn die Spannung des Holzes nachgibt.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich frei. Räumen Sie den Weg von Ästen frei, um nicht darüber zu stolpern.

Entasten (Abb. J)
- Entasten bedeutet das Abtrennen der Äste des gefällten Baums.
- Lassen Sie die größeren Äste unter dem gefällten Baum liegen, und verwenden Sie sie als Stütze, während Sie weiterarbeiten.
- Beginnen Sie am Fuß des gefällten Baums und arbeiten Sie sich zur Spitze hoch. Entfernen Sie kleinere Baumteile mit einem Schnitt in Wuchsrichtung (Pfeile Abb. J).
- Achten Sie dabei darauf, den Baum immer zwischen sich und der Säge zu lassen.
- Entfernen Sie größere, stützende Äste mit den im Abschnitt “Stammzerteilung ohne Stützen”-Methoden.
- Äste die unter Spannung stehen immer von unten nach oben sägen um ein Verklemmen der Säge zu vermeiden.
- Entfernen Sie kleine freihängende Baumteile immer mit einem Oberschnitt. Durch einen Unterschnitt könnten sie in die Säge fallen bzw. diese einklemmen.

Stutzen (Abb. I)
Vorsicht! Stutzen Sie nur Äste in bzw. unter Schulterhöhe. Schneiden Sie nie Äste über Schulterhöhe. Überlassen Sie solche Arbeiten einem Fachmann.

- Schneiden Sie beim ersten Schnitt (Pos. 1) 1/3 in den unteren Astteil.
- Schneiden Sie dann mit dem zweiten Schnitt (Pos. 2) ganz durch den Ast. Der dritte Schnitt (Pos. 3) ist ein Oberschnitt, mit dem Sie den Ast bis auf 2,5 bis 5 cm vom Stamm trennen.

Sägen am Hang (Abb. K)
Bei Sägearbeiten am Hang stets oberhalb des Baumstammes stehen (Abb. K). Um im Moment des „Durchsägens“ die volle Kontrolle zu behalten, gegen Ende des Schnitts den Anpressdruck reduzieren, ohne den festen Griff an den Handgriffen der Kettensäge zu lösen.

Vorsicht! Die Sägekette darf den Boden nicht berühren.
Nach Fertigstellung des Schnitts den Stillstand der Sägekette abwarten, bevor man die Kettensäge dort entfernt. Den Motor der Kettensäge immer ausschalten, bevor man von Baum zu Baum wechselt.

11. Transport

- Zum Transportieren des Produkts trennen Sie es vom Stromnetz und stellen es an einem anderen dafür vorgesehenen Bereich auf.
- Um Beschädigungen und Verletzungen zu verhindern, ist das Produkt beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen und Verrutschen zu sichern.
- Verwenden Sie stets die Abdeckung der Führungsschiene beim Transport.
- Schalten Sie die Kettensäge vor jedem Transport ab, auch bei kürzeren Strecken. Sichern Sie die Maschine während des Transports (auch in Fahrzeugen) gegen Umkippen, um Kraftstoffverlust, Schäden oder Verletzungen zu vermeiden.
- Tragen Sie das Gerät nur am vorderen Handgriff. Die Führungsschiene zeigt dabei nach hinten, von Ihrem Körper abgewandt.

12. Wartung

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Warnhinweis! Vor allen Arbeiten an der Kettensäge muss das Gerät vorher immer von der Stromversorgung getrennt werden!

- Die Lüftungsschlitze am Motorgehäuse immer sauber und frei halten. Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten dürfen selbst ausgeführt werden. Alle anderen Wartungsaufgaben müssen von unserem Kundendienst durchgeführt werden.
- Die Säge darf in keiner Weise abgeändert werden, weil dann die Sicherheit des Geräts nicht mehr gegeben ist.
- Wenn die Kettensäge trotz sorgfältiger Pflege und Wartung doch einmal nicht richtig funktioniert, lassen Sie diese bitte von einem Fachbetrieb reparieren.

Kettenschmieröl nachfüllen
Die Verschlusskappe des Öltanks (14) vor dem Öffnen reinigen, damit keine Verschmutzungen in den Tank gelangen können. Beim Arbeiten mit der Säge den Inhalt des Öltanks an der Ölstandsanzeige (15) kontrollieren. Die Verschlusskappe (14) danach wieder gut verschließen, und eventuell übergelaufenes Öl abwischen.

Sägekette schärfen
Ihre Sägekette (4) wird beim Fachhandel schnell und fachgerecht nachgeschliffen. Sie erhalten beim Fachhandel auch Vorrichtungen zum Kettenschärfen, mit denen Sie Ihre Sägekette (4) selbst schärfen können.

Beachten Sie bitte die entsprechende Bedienungsanleitung. Pflegen Sie Ihre Gerätschaft mit Sorgfalt. Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher arbeiten zu können.
Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für den Werkzeugwechsel.

Service-Informationen
Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.
Verschleißteile*: Sägekette, Führungsschiene, Kettenöl, Kohlebürsten, Krallenanschlag
* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

13. Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort.
Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30˚C.
Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

- Befestigen Sie vor jedem Transport und jeder Lagerung den Kettenschutz.
- Lagern Sie das Gerät an einem trockenen Platz außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Wenn das Gerät nicht verwendet wird, lagern Sie es so, dass es nicht durch unberechtigte Person gestartet werden kann.

Warnung!
Lagern Sie das Gerät nicht ungeschützt draußen oder in feuchter Umgebung.

Gerät mittels Aufhängung verstauen (Abb. N)

Das Gerät verfügt über eine Aufhängenut (K).
- Schrauben Sie eine Schraube an Ihren gewünschten Lagerplatz.
- Achten Sie darauf, dass die Schraube fest und ordentlich montiert wurde.
- Hängen Sie nun die Kettensäge mit aufgesetztem Kettenschutz mittels der Aufhängenut (K) an der Schraube ein.
- Achten Sie darauf, dass die Schraube ordentlich in die Nut rutscht.

14. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.
- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
  a) eine maximale zulässige Netzimpedanz „Z" (Zmax. = 0,292 Ω) nicht überschreiten, oder
  b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise
Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung
An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:
- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.
Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.
Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen.
Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.
Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor
- Die Netzspannung muss 230-240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen, über 25 Länge mindestens 2,5 Quadratmillimeter.

Anschlussart Y
Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung

Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
  - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe).
  - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
  - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
  - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

16. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihr Produkt einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht	Kein Strom	Steckdose, Kabel und Stecker der Stromversorgung prüfen Kabel beschädigt: Muss von einem Fachbetrieb repariert werden. Behelfsmäßige Reparatur (Isolierband usw.) ist streng verboten Schalter beschädigt: Muss von einem Fachbetrieb repariert werden
	Kettenbremse	Siehe Abschnitt „Kettenbremse“ und „Kettenbremse freistellen“
	Kohlebürsten abgenutzt	Kohlebürsten von einem Fachbetrieb wechseln lassen
Kette bewegt sich nicht	Kettenbremse	Kettenbremse prüfen, und bei Bedarf freistellen
Unzureichende Schneidleistung	Kette stumpf Kettenspannung falsch Kette liegt nicht richtig in der Führung	Kette schärfen Kette richtig spannen Kette richtig anbringen
Sägen schwierig Kette springt vom Schwert	Kettenspannung	Kette richtig spannen
Sägekette läuft heiß	Kettenschmierung	Ölstand prüfen, und ggf. Öl nachfüllen Schmierung der Kette prüfen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicerufnummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:
- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center**.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: https://www.scheppach.com/de/service

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

https://www.scheppach.com/de/service

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com
Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: http://www.scheppach.com

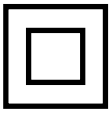
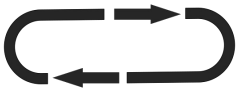
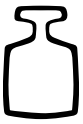
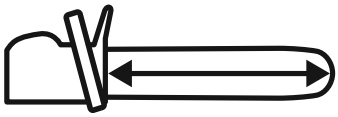
* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten
** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz
Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Ersatzteile Zubehör **Reparatur**
Kontakt **Dokumente**

Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Attention! Disregard results in a risk of death or injury, or damage to the tool.
	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Always wear safety goggles, hearing protection and a safety helmet.
	Always wear safety gloves when using the product.
	Always wear non-slip safety shoes with cut protection when using the product.
	It is important to wear protective clothing for feet, legs, hands and forearms.
	WARNING! Risk of kick-back. Beware of the kick-back of the chainsaw and avoid making contact with the tip of the guide bar.
	Always use the chainsaw with both hands.
	Do not use the chainsaw one-handed.
	Guaranteed sound power level of the product.

	If the mains cable is damaged or torn, it must be disconnected from the power supply immediately.
	Do not operate the product in rain or in humid conditions.
	Protection class II (double insulation)
	Running direction
	Chain tension
	Saw chain installation direction
	Chain brake ON/OFF
	Filling port for chain oil
	Weight
	Cutting length
CE	The product complies with the applicable European directives.

DANGER	Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.
WARNING	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.
CAUTION	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.
ATTENTION	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage.
NOTE	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage.

ATTENTION!
Before initial commissioning, read the operating manual thoroughly and be sure to follow the safety instructions!

It is recommended to attend a professional safety course “Chainsaw training course certificate of attendance” with a country-specific training standard on the use and maintenance of the chainsaw as well as a first aid course. For longer periods of non-use and for practice, you should always make simple cuts in safely supported wood before starting, in order to familiarise yourself with the chainsaw again.

Keep the operating manual in a safe place!

Note:
Please note that some national regulations such as work and environmental safety could restrict the use of the chainsaw.

Table of contents: Page:

1. Introduction ... 32
2. Device description (Fig. 1 - 4) ... 32
3. Scope of delivery ... 32
4. Proper use ... 32
5. Safety instructions ... 33
6. Technical data ... 36
7. Unpacking ... 36
8. Attachment and operation ... 36
9. Commissioning ... 37
10. Working instructions ... 38
11. Transport ... 41
12. Maintenance ... 41
13. Storage ... 42
14. Electrical connection ... 42
15. Disposal and recycling ... 43
16. Troubleshooting ... 44
17. Declaration of conformity ... 67

1. Introduction

Manufacturer:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,
We hope your new device brings you much enjoyment and success.

Note:
In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:
- Improper handling,
- Failure to comply with the operating instructions,
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Application other than specified,
- Failures of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE0113 not being observed.

Note:
Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.
This operating manual should help you to familiarise yourself with your product and to use it for its intended purpose.
The operating manual includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product.
In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country.
Keep the operating manual package with the power tool at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.
The product may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards.
The required minimum age must be observed.
In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such products must also be observed.
We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description (Fig. 1 - 4)

1. Handle rear
2. Handle front
3. Front hand guard / chain brake
4. Saw chain
5. Locknut/SDS System
6. Chain cover
7. Saw (guide rail)
8. Rear hand guard
9. Mains cable
10. Claw stop
11. Switch lock
12. Strain relief
13. ON/OFF switch
14. Oil tank closure cap
15. Oil level display
16. Chain wheel
17. Guide pin

3. Scope of delivery

- Electric chainsaw
- Usage instructions
- Saw chain
- Saw (guide rail)
- 500 ml chain oil bottle (empty)
- Protective cover for sword

4. Proper use

The chainsaw may only be used for cutting wood outdoors. The chainsaw must not be used for any other purpose.
Do not use the chainsaw for work for which it is not intended. Example: Do not use the electric chainsaw to saw metal, plastic, brickwork or building materials other than wood.
The product may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.
An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.
Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the product.
Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. Safety instructions

General power tool safety warnings

⚠ **WARNING - Read all safety instructions, instructions, illustrations and technical data for this electric tool.** Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

a. **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
b. **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
c. **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

a. **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
b. **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
c. **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
d. **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
e. **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
f. **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

a. **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
b. **Wear personal protective equipment and always safety goggles.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
c. **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or rechargeable battery, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
d. **Remove any adjusting key or screwdriver before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
e. **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
f. **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
g. **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
h. **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

a. **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
b. **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
c. **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such precautionary measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

d. **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
e. **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
f. **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
g. **Use electric tools, insertion tools, etc. according to these instructions. taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
h. **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Service

a. **Only have your electric tool repaired by qualified specialists and only with original spare parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ **WARNING!** This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain circumstances. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

Vibration

⚠ **WARNING!** Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The symptoms include: Numbness, loss of sensitivity, tingling, itching, pain, decrease in strength, change of colour or condition of the skin. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating tools can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics). If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice. For long-term and regular users, it is therefore recommended to closely monitor the condition of your hands and fingers. Observe the following information to reduce hazards:

- Keep your body warm, especially your hands, especially in cool weather.
- Take regular breaks and move your hands to promote circulation.
- Limit the use of high vibration tools per day and spread them over several days Make a work schedule that limits vibration exposure.
- Ensure as little vibration as possible of the tool via regular maintenance and stable parts on the device. Replace worn parts immediately.
- Change your working position regularly.
- If the machine is to be used or operated frequently, you should contact your specialist dealer and request anti-vibration accessories (handles) if applicable.

Safety functions of the electric chainsaw

- The front hand guard protects the left hand of the operating person should it slip off the front handle while the electric chainsaw is running.
- The rear hand guard protects the right hand from contact with a discarded or broken saw chain.
- The chain brake is a safety function for minimising injuries from kick-backs by stopping a running saw chain in milliseconds. It is activated by the front hand guard in the event of a kick-back.
- The throttle interlock prevents the engine from randomly accelerating. The throttle lever can only be pressed when the switch-on lock is pressed.
- The claw stop supports the chainsaw on the wood while working. Never work without a claw stop, the chainsaw can pull the operator forward. Use the claw stop for cutting tree trunks or thick branches. Using the claw stop increases work safety, reduces personal strain when working and vibrations are also reduced. The claw stop must always be positioned on the tree trunk when using the chainsaw. Push the claw stop onto the tree trunk using the rear handle. To cut, push the front handle in the direction of the cutting line. The claw stop may need to be repositioned for further cutting.

General chainsaw safety warnings

a) **Keep all body parts away from the saw chain when the saw is running. Before starting the pruning saw, ensure that the saw chain is not touching anything.** When working with a chainsaw, a moment of carelessness can result in clothing or body parts being caught by the saw chain.
b) **Always hold the chainsaw with your right hand on the rear handle and your left hand on the front handle.** Holding the chainsaw using the opposite grip increases the risk of injuries and shall be avoided at all times.
c) **Only hold the chainsaw by the insulated gripping surfaces, as the saw chain could hit hidden power lines or its own mains cable.**

Contact between the saw chain and a live power line can also electrify metal device parts and lead to an electric shock.

d) **Wear eye protection. Further protective equipment for hearing, head, hands, legs and feet is recommended.** Suitable protective clothing reduces the risk of injury from flying chips and accidental contact with the saw chain.

e) **Do not work with the chainsaw in a tree, on a ladder, or from a roof or an unstable standing surface.** There is a serious risk of injury if operated in such a manner.

f) **Always make sure you have a firm footing and only use the chainsaw when standing on firm, safe and level ground.** Slippery ground or unstable standing surfaces can cause loss of balance or loss of control of the chainsaw.

g) **When cutting a branch that is under tension, expect it to spring back.** If the tension in the wood fibres is released, the tensioned branch can hit the operator and/or wrest the chainsaw from control.

h) **Be especially careful when cutting undergrowth and young trees.** The thin material can get caught in the saw chain and hit you or throw you off balance.

i) **Carry the chainsaw by the front handle when switched off, with the saw chain facing away from your body. Always put the protective cover on when transporting or storing the chainsaw.** Careful handling of the chainsaw reduces the likelihood of accidental contact with the running saw chain.

j) **Follow the instructions for lubrication, chain tensioning and replacing the guide bar and chain.** An improperly tensioned or lubricated chain can break or increase the risk of kick-back.

k) **Only saw wood. Do not use the chainsaw for work for which it is not intended. Example: Do not use the electric chainsaw to saw metal, plastic, brickwork or building materials other than wood.** Using the chainsaw for unintended work can cause dangerous situations.

l) **Do not attempt to fell a tree until you have a clear understanding of the risks and how to avoid them.** The user or other persons can be seriously injured by a falling tree.

Causes and avoidance of kick-back
Attention: kick-back!

- Kickback can arise if the tip of the guide rail touches an object or if the wood bends and the saw chain jams in the cut.
- Touching with the tip of the guide bar can sometimes lead to an unexpected backward reaction, whereby the guide bar whips up and in the direction of the operator.
- The jamming of the saw chain on the upper edge of the guide rail can force the bar backwards in the direction of the operator.
- Each of these reactions can lead to you losing control of the saw and possibly suffering a serious injury. Never rely solely on the safety equipment integrated in the chainsaw.
- As the chainsaw operator, you should implement various measures to work without a risk of accidents and injuries.

Kickback is the result of incorrect or deficient use of the power tool. It can be prevented by suitable precautionary measures, as described in the following:

- Hold the saw firmly with both hands, with the thumbs and fingers enclosing the electric chainsaw handles (Fig. L). Bring your body and arms into a position in which you can absorb the kickback forces.
- If suitable measures are implemented, the operator will be able to withstand the kickback forces. Never let go of the chainsaw.
- Avoid an unusual body stance and never saw above shoulder height.
- This will help to avoid unintentional contact with the rail tip, and enable improved control of the chainsaw in unexpected situations.
- Always use replacement guide rails and saw chains prescribed by the manufacturer.
- Incorrect replacement rails and saw chains may cause the chain to break and/or lead to kick-back.
- Adhere to the instructions of the manufacturer when sharpening and maintaining the saw chain.
- If the depth limiter is too low, this increases the tendency towards kickback.

Further safety instructions

- Lay the connecting cable so that it is not caught by branches or similar during sawing.
- Use a residual current circuit breaker with a trigger current of 30 mA or less.
- Carefully follow the maintenance, inspection and service instructions in this operating manual.
- Damaged protective devices and parts must be repaired properly or replaced by our service centre unless otherwise specified in the operating manual.
- Before you start working with the electric chainsaw, familiarise yourself well with all the control parts. Practise using the saw (cutting logs to length on a metal work trestle) and have the function, mode of operation, sawing techniques and personal protection equipment explained to you by an experienced user or specialist.

6. Technical data

Electric chainsaw cutting data	
Cutting length	37 cm
Blade length	45,9 cm
Oil tank capacity	0.3 l
Oil type	Wear-resistant oil
Saw chain pitch	3/8” (9.525 mm)
Drive link thickness	1.27 mm
Saw chain type	3/8 .050x56DL
Number of drive sprocket teeth	6 x 9.525
Tooth pitch of drive sprocket	3/8”
Chain brake	Yes
Guide rail type	AP16-56-507P
Drive	
Engine	230-240 V~ / 50 Hz
Rated engine power	2200 W
Max. cutting speed	15 m/s
Weight complete	4,3 kg
Weight without blade and chain	3,8 kg

Subject to technical changes!

Information about noise level measured in accordance with applicable standards:

Sound pressure L_{pA}	103.3 dB
Measurement uncertainty K_{PA}	3 dB
Sound pressure L_{WA}	111.3 dB
Measurement uncertainty K_{WA}	3 dB
Guaranteed sound power level $L_{WA.d}$	115 dB

Wear hearing protection.
Excessive noise can result in a loss of hearing.

Vibration A_h (front handle)	1,426 m/s²
Vibration A_h (rear handle)	1.411 m/s²
Measurement uncertainty K_P	1.5 m/s²

- The specified total vibration value and the specified noise emission value have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare one power tool with another.
- The specified total vibration value and the specified noise emission value can also be used for an initial estimation of the exposure.

Warning:
- The vibration emission value can vary from the specified value during the actual use of the electric tool, depending on the type and the manner in which the electric tool is used;
- Try to minimise stress from vibrations as low as possible. Some examples of means for reducing the vibration stress are wearing gloves while using the tool and limiting work time. In doing so, all parts of the operating cycle must be taken into account (such as times in which the power tool is switched off or times in which it is switched on, but is not running under a load).

7. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

⚠ ATTENTION!
The device and the packaging are not children‘s toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

8. Attachment and operation

Warning!
Always wear safety goggles, hearing protection, protective gloves and sturdy work clothes!
Use the electric chainsaw only with approved extension cables (rubber-covered) of the specified rating and with outdoor-approved connections that match the saw’s plug.
The chain saw is equipped with a safety switch. It only works if you press the switch-on lock (11) and the on/off switch (13) with one hand at the same time.
When the electric chainsaw is not running, the chain brake must be released with the front hand guard (3).

Assembly
Attaching the guide rail and chain
(Fig. 1, 2, 3)
Warning: If the saw has already been connected to the power supply: Always disconnect the device from the power supply first. Wear protective gloves for all work with/on the saw.

Important note: The front hand guard (3) must always be in the upper (vertical) position (Fig. 5).

The guide rail (7) and the saw chain (4) are supplied separately, i.e. not fitted. When assembling, first loosen the lock nut / SDS system (5) and then remove the chain cover (6). The guide pin (17) must be in the middle of the guide.
If necessary, adjust the chain tension with the locknut/SDS system (5) (Fig. 3).

Warning! To avoid injury from the sharp edges, protective gloves must always be worn when installing, tensioning and inspecting the chain!

Before installing the guide rail (7) with the saw chain (4), check the cutting direction of the teeth! The running direction is indicated by an arrow on the chain cover (6). To determine the cutting direction, it may be necessary to turn the saw chain (4) around.

Hold the guide rail (7) vertically with the tip pointing upwards and attach the saw chain (4), starting at the tip of the guide rail (7). Then fit the guide rail (7) with the saw chain (4) as follows:
- Attach the guide rail (7) with the saw chain (4) to the sprocket (16) and guide pin (17).
- Guide the saw chain (4) around the sprocket (16) and check that it is correctly positioned (see Fig. 3).
- Install the chain cover (6) on top and carefully secure it with the lock nut (5).

Now the saw chain (4) must be properly tensioned.

Tensioning the saw chain
Warning!
Always disconnect the device from the power supply before carrying out any work on the electric chainsaw!
Always wear protective gloves when working on the chain!

- It is essential that the saw chain (4) lies in the guide rail (7)!
- Turn the locknut/SDS system (5) clockwise (Fig. 3) until the saw chain is properly tensioned.
- The chain must not be too taut. In cold weather conditions it must be possible to raise the saw chain (4) approx. 5 mm in the middle of the guide rail (7).
- In warm weather, the saw chain (4) expands and it sits looser. Here there is a risk of the chain running off from the guide rail (7).
- It must therefore be retensioned in good time if necessary.
- If a heated saw chain (4) has been retensioned, it must be loosened again at the end of the work. Otherwise the chain tension would become too great when the saw chain (4) cools down and contracts.
- A new saw chain (4) must be run in for approx. 5 minutes. Lubrication of the saw chain (4) is particularly important in this instance. After running in, the chain tension must be checked and adjusted if necessary.

9. Commissioning

⚠ Attention!
Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

The voltage and type of current of the power supply must comply with the specifications on the type plate.

Before starting work, always check that the electric chainsaw is functioning properly and operating safely.

Also check that the saw chain (4) is well lubricated and that the oil level is sufficiently high (see Fig. 4). If the oil level is approx. 5 mm above the lower marking, oil must be topped up. When the oil level is higher, you can start working.
- Switch on the electric chainsaw and hold it above the base. The electric chainsaw must not touch the floor. For safety reasons, a minimum distance of 20 cm must be maintained in this instance. If you detect increasing traces of oil, it means the lubrication system for the chain is working properly. If you cannot determine any signs of oil, first clean the oil outlet (Fig. 2, C) and the oil line. If necessary, contact a specialist company. (Before doing this, please read the relevant instructions in the “Top up chain lubricant” section).
- If necessary, also check the chain tension and sag (see the section “Tensioning the saw chain”).
- Check that the chain brake is working properly (see also the section on “Releasing the chain brake”).

Switching on
- Release the chain brake (3), press the on lock (11) and operate the on/off switch (13).
- Place the lowest claw of the claw stop (10) (Fig. 2, J) against the wood. Lift the electric chainsaw by the handle at the back (1) and saw into the wood. Move the electric chainsaw a little backwards, and then set the claw stop (10) a little lower.
- Be careful with split wood because pieces of wood can be torn off.

Attention!
After switching on, the electric chainsaw immediately runs at full speed.

Switching off

- To switch off, release the on/off switch (13) on the rear handle (1).
- When switching off with the on/off switch (13), the electric chainsaw stops in 1 second, in case of violent sparking. However, this is completely normal and it does not affect the proper functioning of the electric chainsaw.
- After working with the electric chainsaw: Always clean the saw chain (4) and the blade (7), and refit the chain guard.
- When the chain brake (3) is triggered, the electric chainsaw is immediately deactivated

10. Working instructions

Transport of the electric chainsaw

Before transporting the electric chainsaw, always remove the mains plug from the socket and fit the chain guard over the blade (7) and the saw chain (4). If several cuts are to be made with the electric chainsaw, the saw must be switched off between cuts.

Extension cable

Only extension cables designed for outdoor use may be used. The cable cross-section (max. length of the extension cable: 75 m) must be at least 2.5 mm². For safety, the extension cable must end in a loop that is passed through the strain relief on the housing (Fig. M).

Extension cables longer than 30 m have a detrimental effect on the performance of the electric chainsaw.

Lubrication of the chain

To protect against excessive wear, the saw chain (4) and guide rail (7) must be lubricated evenly during operation. Lubrication takes place automatically. Never work without chain lubrication. If the saw chain (4) runs dry, the entire cutting fixture will be severely damaged within a short time.

Therefore, always check the chain lubrication and oil level before starting work (Fig. 4).

Do not operate the saw if the oil level is below the “Min” mark.

- Min.: If the oil level on the indicator (15) is only 5 mm above the lower mark, oil must be topped up.
- Max.: Fill with oil until the maximum level is indicated on the indicator (15).

Chain lubricant

The durability of the saw chain (4) and guide rail (7) is also largely determined by the quality of the lubricant used. Do not use used oil! Only use environmentally friendly lubricant. The chain lubricant may only be stored in containers that comply with the relevant regulations.

Blade

The blade (7) is heavily stressed especially at the tip (nose) and at the bottom. To avoid one-sided wear, turn the blade (7) around when sharpening the saw chain (4).

Chain wheel

The sprocket (16) is subjected to particularly high stress. If you find deep signs of wear on the teeth, the sprocket (16) must be replaced. A worn sprocket (16) shortens the service life of the saw chain (4). The sprocket (16) must be replaced at a specialist dealer or by a specialist company.

Chain guard

The chain guard must be fitted over the saw chain (4) and guide rail (7) immediately after finishing work and during transport.

Chain brake

In the event of the saw kicking back, the chain brake (3) is released via the front hand guard (3). The front hand guard (3) is pressed forward with the back of the hand. This causes the chain brake (3) to bring the electric chainsaw or the motor to a standstill within 0.15 sec. (Fig. 5, H).

Releasing the chain brake (Fig. 5)

To make the saw ready for operation again, the blocking of the saw chain (4) must be released. To do this, first switch off the electric chainsaw.

Then fold the front hand guard (3) back into its vertical starting position until it clicks into place (Fig. 5, I). This makes the chain brake (3) fully functional again.

Electric chainsaw protection

Do not use the electric chainsaw in the rain or in wet conditions.

Warning: If the extension cable is damaged, remove the plug from the socket immediately. Do not work with a damaged cable.

- Check the electric chainsaw for damage. Before using the device again, carefully check the protective devices or any slightly damaged parts to make sure they are working properly and as intended.
- Check the proper functioning of the moving parts.
- All parts must be properly fitted and meet all conditions to ensure proper operation of the electric chainsaw.
- Damaged safety devices and parts must be properly repaired or replaced by a specialist company, unless otherwise specified in these operating instructions.

Note for practical use

Kick-back
Sawing accidents can be avoided if you do not saw with the tip of the guide rail (7), because the saw can then suddenly kick up and back.

Always wear full protective equipment and sturdy work clothes when working with the saw.
Kickback is an upward and/or backward movement of the guide rail (7) that can occur when the saw chain (4) hits an obstacle (object) at the tip of the saw (7).

Always secure your workpiece well. Use clamping devices to hold the workpiece in place. This makes it easier to safely operate the chainsaw with both hands.
Kickback causes uncontrollable behaviour of the saw, this danger is particularly present with a loose or blunt saw chain (4). An insufficiently sharpened chain increases the risk of kickback. Never saw above shoulder height.

Tips for sawing in practice
Important information
- Only use the device for sawing wood. Do not machine metal, plastic, masonry, non-wood building materials, etc.
- Switch off the motor if the saw comes into contact with a foreign object. Check the saw and repair it if necessary.
- Protect the chain from dirt and sand. Even small amounts of dirt can quickly dull the chain and increase the risk of kickback.
- Start by sawing smaller logs for practice to get a feel for your device before tackling more difficult tasks.
- Press the housing of the electric chainsaw against the tree trunk when you start sawing.
- Let the saw work for you. Apply only light downward pressure.
- To avoid losing control of the device after the chain has come out of the wood, do not apply pressure to the saw towards the end of the cut.

Felling trees - only with appropriate training
Caution! Watch out for broken or dead branches that can fall down during sawing and cause serious injuries. Do not saw near buildings or power lines if you do not know which way the felled tree will fall. Do not work at night, as this makes it harder to see, or in rain, snow or storms, as the direction of tree fall is unpredictable.
- Plan your work with the electric chainsaw in advance.
- The work area around the tree should be clear so that you have a secure footing.
- When sawing on a slope, the machine operator should always stay on the higher level of the work area because the tree is likely to roll or slide down after felling.
- Look out for broken or dead branches that could fall and cause serious injury.

The following conditions can influence the direction of fall of a tree:
- Wind direction and speed
- Inclination of the tree. The inclination is not always recognisable due to uneven or sloping terrain. Determine the inclination of the tree using a plumb bob or spirit level.
- Branch growth (and thus weight) on one side only.
- Surrounding trees or obstacles

If cutting and felling is done by two or more persons at the same time, the distance between the felling and cutting persons should be at least twice the height of the tree to be felled. When felling trees, care must be taken not to expose other persons to danger, not to hit supply lines and not to cause damage to property. Should a tree come into contact with a supply line, the utility company must be informed immediately.
Look out for destroyed and rotten parts of the tree. If the trunk is rotten, it can suddenly break and fall on you. Ensure that there is sufficient space for the falling tree. Keep a clearance of 2 1/2 tree lengths to the nearest person or other objects. Motor noise can drown out warning calls.
Remove dirt, stones, loose bark, nails, staples and wire from the sawing point.

Keep an escape route clear (Fig. A)
Before felling, an escape route should be planned and cleared if necessary. The escape route should lead away from the expected fall line at an angle to the rear (Fig. A).
Position 1: Evacuation route
Position 2: Falling direction of the tree

Felling of large trees - only with appropriate training (from 15 cm diameter)
The undercutting method is used to fell large trees. A wedge is cut out of the side of the tree according to the desired direction of fall. After the drop cut has been made on the other side of the tree, the tree falls towards the wedge.

Note: If the tree has large supporting roots, these should be removed before the notch is cut. If the saw is used to remove the supporting roots, the saw chain should not touch the base so that the chain does not become blunt.

Undercutting and felling of the tree (Fig. B - C)

- Saw a notch at right angles to the direction of fall with a depth of 1/3 of the tree diameter. First make the lower horizontal notch cut (Fig. B, Pos. 1). This avoids jamming the saw chain or guide rail when setting the second notch (Fig. B, Pos. 2). Now remove the wedge that has been cut out.
- The felling cut (Fig. B, Pos. 3) can then be carried out on the opposite side of the tree. To do this, place it approx. 5 cm above the centre of the notch. Make the felling cut parallel to the horizontal notch cut. Saw the felling cut (Pos. 3) only deep enough to leave a bar (Pos. 4) (felling bar) that can act as a hinge. The bar prevents the tree from turning and falling in the wrong direction. Do not saw through the bar.

Note: As the felling cut approaches the bar, the tree should begin to fall. If it appears that the tree is potentially not falling in the desired direction or is leaning back and the saw chain is jammed, stop the felling cut and use wooden, plastic or aluminium wedges to open the cut and move the tree to the desired fall line.
When the tree starts to fall, remove the electric chainsaw from the cut, switch off, lay down and leave the danger zone via the planned escape route. Watch out for falling branches and do not trip.

- Look for signs that it is beginning to fall: Cracking noises, opening drop section or movement in the upper branches.
- Do not cut partially felled trees with your saw to avoid injury. Pay special attention to partially felled trees that are not supported. If a tree does not fall completely, set the saw down and assist with a cable winch, pulley block or tractor.

Sawing a felled tree (trunk division)

The term “trunk division” refers to the cutting of a felled tree into trunks of the desired length.

Caution! Do not stand on the trunk you are cutting. The trunk could roll away and you lose your footing and control of the device. Never carry out sawing work on sloping ground. Make sure you stand securely and distribute your body weight evenly on both feet. If possible, the trunk should be underpinned and supported by branches, beams or wedges.

Important information

- Only saw one trunk or branch at a time.
- Be careful when cutting splintered wood. You could be hit by sharp wood particles.
- Cut small trunks or branches on a metal work trestle. When cutting trunks, no other person shall hold the trunk. Do not secure the trunk with your leg or foot either.
- Do not use the saw for places where trunks, roots and other tree parts are intertwined. Pull the trunks to a free spot, taking the exposed trunks first.

Different cuts for trunk division (Fig. D)

Caution! If the saw gets jammed in a trunk, do not pull it out by force. You can lose control of the device and cause serious injury and/or damage the saw. Stop the saw and drive a plastic or wooden wedge into the cut until the saw can be easily pulled out. Leave the saw on again and carefully reapply the cut. Never start the saw when it is jammed in a trunk.

Top cut (Fig. E, Pos. 1)

Start at the top of the trunk for sawing, holding the saw against the trunk. Apply only light downward pressure to the top cut.

Undercut (Fig. E, Pos. 2)

Set for undercutting on the underside of the trunk, holding the top of the saw against the trunk. When undercutting, only exert a slight upward pull. Hold the saw well to be able to control the device. The saw pushes backwards (towards you).
Caution! Never hold the saw upside down for an undercut. In this position you have no control over the device.
Always make the first cut on the compression side of the trunk. The compression side of a trunk is where the pressure of the trunk weight is concentrated.

Trunk division without nozzles (Fig. F)

- When the entire length of the log rests evenly, saw from above (Pos. 1).
- Be careful not to saw into the ground.

Trunk division resting on one side (Fig. G)

- If the log rests on one end, saw the first cut (Pos. 1) from the underside (1/3 of the log diameter) to avoid splintering
- Second cut from the top (2/3 diameter) at the level of the first cut to avoid jamming.

Trunk division resting on both sides (Fig. H)

- When the log is supported at both ends, saw the first cut (Pos. 1) from the top (1/3 of the log diameter) to avoid splintering.
- Second cut from the bottom (2/3 diameter) at the level of the first cut to avoid jamming.

Limbing and bucking

Caution! Always take care and protect yourself from kickback. Never allow the running chain at the tip of the guide rail to come into contact with other branches or objects when limbing or pruning. Such contact can cause serious injury.

Caution! Never climb into the tree to limb or buck. Do not stand on ladders, platforms, etc. You could lose your balance and control of the device.

Important information

- Work slowly and hold the saw firmly with both hands. Ensure a secure standing position and balance.
- Watch out for tree parts that snap back. Be extremely careful when cutting small parts of the tree. Pliable material can get caught in the saw chain and fly towards you or throw you off balance.
- Watch out for tree parts that snap back. This is especially true for bent or loaded branches. Avoid coming into contact with the branch or the saw when the tension of the wood gives way.
- Keep your work area clear. Clear the path of branches so as not to trip over them.

Limbing (Fig. J)

- Limbing means cutting off the branches of the felled tree.
- Leave the larger branches under the felled tree and use them as a prop while you continue working.
- Start at the base of the felled tree and work your way up to the top. Remove smaller tree parts with a cut in the direction of growth (arrows Fig. J).
- When doing so, always make sure to leave the tree between you and the saw.
- Remove larger, supporting branches using the methods described in the section “Trunk division without supports”.
- Always cut branches that are under tension from the bottom upwards to avoid jamming the saw.
- Always remove small, free-hanging tree parts with a top cut. An undercut could cause them to fall into or jam the saw.

Bucking (Fig. I)

Caution! Only buck branches at or below shoulder height. Never cut branches above shoulder height. Leave such work to a professional.

- For the first cut (Pos. 1), cut 1/3 into the lower part of the branch.
- Then cut all the way through the branch with the second cut (Pos. 2). The third cut (Pos. 3) is a top cut, with which you separate the branch to within 2.5 to 5 cm of the trunk.

Sawing on slopes (Fig. K)

Always stand above the tree trunk when sawing on slopes (Fig. K). In order to maintain full control at the moment of “cutting all the way through”, reduce the pressing force towards the end of the cut, without loosening your firm grip of the handles of the chainsaw.

Caution! The saw chain must not come into contact with the floor.

After completing the cut, wait for the saw chain to stop before removing the electric chainsaw. Always switch off the electric chainsaw’s motor before switching from tree to tree.

11. Transport

- To transport the product, disconnect the it from the power supply and set it up in the new position you want to use it in.
- The product must be secured against tipping and slipping during transport in vehicles in order to prevent damage and injuries.
- Always use the guide rail cover when transporting.
- Switch off the chainsaw before any transport, even over short distances. Secure the machine against tipping over during transport (including in vehicles) to prevent fuel loss, damage or injury.
- Carry the device only by the front handle. In doing so, the guide rail points backwards, away from your body.

12. Maintenance

If it is necessary to replace the connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

Warning! Always disconnect the device from the power supply before carrying out any work on the electric chainsaw!

- Always keep the ventilation slots on the motor housing clean and free. Only the maintenance work described in these operating instructions may be carried out by the user. All other maintenance tasks must be carried out by our customer service.
- The saw must not be modified in any way, because then the safety of the device is no longer guaranteed.
- If, despite careful care and maintenance, the electric chainsaw does not work properly, please have it repaired by a specialist workshop.

Topping up chain lubricating oil

Clean the oil tank cap (14) before opening it so that no dirt can get into the tank. When working with the saw, check the contents of the oil tank at the oil level indicator (15). Then seal the cap (14) well again and wipe off any spilled oil.

Sharpening the saw chain

Your saw chain (4) is quickly and professionally resharpened at a specialist dealer. You can also obtain chain sharpening fixtures from specialist dealers with which you can sharpen your saw chain (4) yourself.

Please observe the corresponding operating instructions. Take care of your equipment with care. Keep your tools sharp and clean so that you can work well and safely.
Follow the maintenance instructions and the instructions for tool changes.

Service information
With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.
Wearing parts*: Saw chain, guide rail, chain oil, carbon brushes, claw stop
* may not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

13. Storage

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children.
The optimum storage temperature lies between 5°C and 30 ˚C.
Store the product in its original packaging.
Cover the product to protect it from dust or moisture.
Store the operating manual with the product.

- Secure the chain guard before every transport and storage.
- Store the device in a dry place and out of reach of children.
- When the device is not in use, store it in such a way that it cannot be activated by an unauthorised person.

Warning!
Do not store the device unprotected outside or in a damp environment.

Stow the device using the suspension (Fig. N)

The device has a hanging groove (K).
- Screw a screw to your desired storage location.
- Ensure that the screw has been fitted tightly and properly.
- Now hang the electric chainsaw with the chain guard on using the suspension groove (K) on the screw.
- Make sure that the screw slips neatly into the groove.

14. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. If it is necessary to replace the connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards. The customer‘s mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.
- The product fulfils the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection requirements. This means that use at any freely selectable connection points is not permitted.
- Given unfavourable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is only intended for use at connection points that
  a) do not exceed a maximum permissible mains impedance “Z” (Zmax. = 0.292 Ω), or
  b) have a mains constant current carrying capacity of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

Important information
In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable
The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:
- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.
Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.
Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions.

Only use connection cables with designation H05VV-F.
The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor
- The mains voltage must be 230-240 V~.
- Extension cables up to 25 m in length must have a cross-section of 1.5 square millimetres, over 25 in length at least 2.5 square millimetres.

Connection type Y
If it is necessary to replace the mains connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:
- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

15. Disposal and recycling

Notes for packaging

The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]

Electrical and electronic appliances do not belong in household waste, but should be collected and disposed of separately.
- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery act.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
  - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards).
  - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
  - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
  - For additional take-back conditions of the manufacturers and distributors, please contact the respective customer service.
- In the case of delivery of a new electrical device by the manufacturer to a private household, the latter may arrange for the free collection of the old electrical device upon request from the end-user. Get in contact with the manufacturer's customer service.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. Different provisions may apply to the disposal of electrical and electronic appliances in countries outside the European Union.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn-out electrical devices.

Fuels and oils
- Before disposing of the unit, the fuel tank and the engine oil tank must be emptied!
- Fuel and motor oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

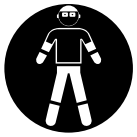
16. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your product failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Engine does not run	No power	Checking the power supply socket, cable and plug Cable damaged: Must be repaired by a specialist company. Makeshift repairs (insulating tape, etc.) are strictly prohibited Switch damaged: Must be repaired by a specialist company
	Chain brake	See section “Chain brake” and “Release chain brake”
	Carbon brushes worn	Have carbon brushes changed by a specialist company
Chain does not move	Chain brake	Check chain brake, and release if necessary
Inadequate cutting performance	Chain blunt Chain tension incorrect Chain does not lie correctly in the guide	Sharpen the chain Tension the chain correctly Attach the chain correctly
Sawing difficult Chain jumps off the blade	Chain tension	Tension the chain correctly
Saw chain runs hot	Chain lubrication	Check the oil level and top up if necessary Check lubrication of the chain

Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Attention ! Tout non-respect de cette consigne peut entraîner un danger de mort, un risque de blessures ou un endommagement de l'outil.
	Lisez la notice d'utilisation et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Portez toujours des lunettes et un casque de protection, ainsi qu'une protection auditive.
	Lorsque vous utilisez le produit, portez toujours des gants de sécurité.
	Lorsque vous utilisez le produit, portez toujours des chaussures de sécurité antidérapantes résistant aux coupures.
	Il est important de porter des vêtements de protection pour les pieds, les jambes, les mains et les avant-bras.
	AVERTISSEMENT ! Risque de mouvement de recul. Prémunissez-vous d'un mouvement de recul de la tronçonneuse et évitez tout contact avec la pointe du guide-chaîne.
	Tenez toujours la tronçonneuse des deux mains.
	Ne manipulez pas la tronçonneuse à une main.
	Niveau de puissance acoustique garanti du produit.

	Si le câble d'alimentation est endommagé ou rompu, il doit immédiatement être débranché de l'alimentation secteur.
	Le produit ne doit pas être utilisé en cas de pluie ou dans des conditions humides.
	Classe de protection II (double isolation)
	Sens de déplacement
	Tension de la chaîne
	Sens de montage de la chaîne de tronçonneuse
ON OFF	Frein de chaîne ON/OFF
	Orifice de remplissage de l'huile de chaîne
	Poids
	Longueur de coupe
CE	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.

DANGER	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.
AVERTISSEMENT	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.
PRUDENCE	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.
ATTENTION	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.
REMARQUE	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

ATTENTION !
Lisez attentivement ce mode d'emploi avant de procéder à la mise en service initiale et respectez impérativement les consignes de sécurité !

Nous recommandons de suivre une formation professionnelle de sécurité « attestation de formation au fonctionnement des tronçonneuses « répondant aux standards de formation en vigueur dans le pays correspondant pour se familiariser avec l'utilisation et la maintenance de la tronçonneuse ainsi qu'une formation aux premiers secours. En cas de non-utilisation prolongée et à des fins d'exercice, nous recommandons de commencer par effectuer des coupes simples dans du bois correctement calé pour se familiariser à nouveau avec la tronçonneuse.

Veuillez conserver précieusement ce mode d'emploi !

Remarque :
Certaines dispositions nationales sur la protection au travail et la protection de l'environnement peuvent limiter l'utilisation de la tronçonneuse.

Table des matières: Page:

1. Introduction 49
2. Description de l'appareil (fig. 1 - 4) 49
3. Fournitures 49
4. Utilisation conforme 49
5. Consignes de sécurité 50
6. Caractéristiques techniques 53
7. Déballage 54
8. Structure et commande 54
9. Mise en service 55
10. Consignes de travail 56
11. Transport 60
12. Maintenance 60
13. Stockage 60
14. Raccordement électrique 61
15. Élimination et recyclage 62
16. Dépannage 63
17. Déclaration de conformité 67

1. Introduction

Fabricant :
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,
Nous espérons que votre nouvel appareil vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :
Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :
- Manipulation incorrecte,
- Inobservation des instructions d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers ou des spécialistes non autorisés,
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales,
- Utilisation non conforme,
- Pannes de l'installation électrique, en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Attention :
Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.
La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre produit et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.
La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec le produit et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit.
Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.
Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près du produit. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement.
Seules des personnes formées à l'utilisation du produit et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec le produit.
Respecter la limite d'âge minimum requis.
Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des produits similaires.
Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1 - 4)

1. Poignée arrière
2. Poignée avant
3. Protection des mains avant/frein de chaîne
4. Chaîne de tronçonneuse
5. Écrou d'arrêt/système SDS
6. Protection de pignon
7. Lame de pliage (rail de guidage)
8. Protection des mains arrière
9. Câble d'alimentation
10. Butée de griffe
11. Verrouillage de commande
12. Décharge de traction
13. Interrupteur marche / arrêt
14. Capuchon de fermeture du réservoir d'huile
15. Regard de niveau d'huile
16. Pignon
17. Boulon de guidage

3. Fournitures

- Tronçonneuse électrique
- Instructions d'utilisation
- Chaîne de tronçonneuse
- Lame de pliage (rail de guidage)
- Flacon d'huile de chaîne de 500 ml (vide)
- Housse de protection pour lame de pliage

4. Utilisation conforme

La tronçonneuse doit uniquement être utilisée pour découper du bois à l'extérieur. Toute autre utilisation de la tronçonneuse est interdite.
N'utilisez pas la tronçonneuse à des fins pour lesquelles elle n'a pas été prévue. Exemple : n'utilisez pas la tronçonneuse électrique pour scier du métal, du plastique, des éléments de maçonnerie ou des matériaux de construction qui ne sont pas en bois.
Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.
Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.
Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisés avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.
Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ **AVERTISSEMENT Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques qui accompagnent cet outil électrique.** Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'» outil électrique « utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) ou les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1. Sécurité au poste de travail

a. **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
b. **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
c. **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

a. **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
b. **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
c. **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
d. **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
e. **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
f. **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

a. **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
b. **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
c. **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
d. **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
e. **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.

f. **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux, vêtements et gants à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
g. **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
h. **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

a. **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
b. **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
c. **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
d. **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
e. **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
f. **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
g. **Utiliser l'outil électrique, les outils auxiliaires, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
h. **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5. Service après-vente

a. **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Vibration

⚠ **AVERTISSEMENT !** Le syndrome de Raynaud est une maladie vasculaire qui se caractérise par une contraction brutale des petits vaisseaux sanguins des doigts et des orteils. Les symptômes comprennent : engourdissement, perte de sensibilité, picotements, démangeaisons, douleurs, perte de force, modification de la couleur ou de l'état de la peau. Le sang n'irrigue plus suffisamment les zones concernées, ce qui les fait apparaître extrêmement pâles. L'utilisation fréquente d'appareils vibrants peut causer des atteintes nerveuses pour les personnes souffrant des problèmes de circulation (par exemple, fumeurs, diabétiques). Si vous constatez des troubles inhabituels, cessez immédiatement le travail et consultez un médecin. Si vous utilisez le matériel sur de longues périodes et régulièrement, il est donc recommandé de surveiller de près l'état de vos mains et de vos doigts. Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- S'il fait frais, faites en sorte que votre corps et en particulier vos mains restent au chaud.
- Prenez des pauses régulières et bougez vos mains pour stimuler la circulation sanguine.

- Limitez le temps d'utilisation quotidien d'outils à fortes vibrations et étalez ce temps sur plusieurs jours. Élaborez un plan de travail qui limite la charge de vibrations.
- Veillez à ce que l'appareil vibre le moins possible par une maintenance régulière et des pièces fixes sur l'appareil. Remplacez immédiatement les composants usés.
- Changez régulièrement de position de travail.
- Si la machine est utilisée plus souvent, vous devez vous mettre en relation avec votre revendeur et au besoin faire l'acquisition d'accessoires antivibrations (poignées).

Fonctions de sécurité de la tronçonneuse

- La protection des mains avant protège la main gauche de l'utilisateur si jamais celle-ci glissait de la poignée avant pendant le fonctionnement de la tronçonneuse.
- La protection des mains arrière protège la main droite du contact avec la chaîne de tronçonneuse si celle-ci est projetée ou qu'elle casse.
- Le frein de chaîne est une fonction de sécurité permettant de réduire les blessures dues aux mouvements de recul en arrêtant la chaîne de tronçonneuse en quelques millisecondes. Elle est actionnée par la protection des mains avant en cas de mouvement de recul.
- Le blocage de la mise en marche empêche toute accélération impromptue du moteur. La gâchette d'accélérateur peut uniquement être enfoncée si le blocage de la mise en marche est enfoncé.
- La butée de griffe maintient la tronçonneuse contre le bois pendant les travaux. Ne travaillez jamais sans butée de griffe, la tronçonneuse pourrait projeter l'opérateur vers l'avant. Utilisez la butée de griffe pour tronçonner les troncs d'arbres ou les grosses branches. L'utilisation de la butée de griffe augmente la sécurité des travaux et réduit la charge personnelle ainsi que les vibrations lors des travaux. La butée de griffe doit toujours être utilisée en cas d'utilisation de la tronçonneuse sur un tronc d'arbre. Utilisez la poignée arrière pour appuyer la butée de griffe contre le tronc d'arbre. Pour effectuer la coupe, appuyez la poignée avant vers la ligne de coupe. Si nécessaire, la butée de griffe doit être déplacée avant de continuer la coupe.

Consignes de sécurité générales pour les scies à chaîne

a) **Lorsque la scie est en fonctionnement, gardez tous vos membres à l'écart de la chaîne de scie. Avant le démarrage de la scie, assurez-vous que rien ne touche la chaîne de scie.** Lors des travaux avec une tronçonneuse, un moment d'inattention suffit à ce que des vêtements ou parties du corps soient happés par la chaîne de scie.

b) **Tenez toujours la tronçonneuse en plaçant votre main droite sur la poignée arrière et votre main gauche sur la poignée avant.** Le maintien de la scie à chaîne en position inverse augmente le risque de blessures et ne doit jamais être utilisé.

c) **Tenez la tronçonneuse uniquement au niveau des surfaces de préhension isolées, car la chaîne de tronçonneuse peut entrer en contact avec des câbles électriques dissimulés ou le câble secteur.** Le contact de la chaîne de scie avec un câble conducteur peut également mettre les pièces métalliques de l'appareil sous tension, ce qui entraîne un choc électrique.

d) **Portez une protection pour les yeux. Il est recommandé d'utiliser également d'autres équipements de protection pour l'ouïe, la tête, les mains, les jambes et les pieds.** Des vêtements de protection adaptés réduisent le risque de blessures lié à la projection de copeaux et au contact accidentel avec la chaîne de scie.

e) **Ne travaillez pas avec la scie à chaîne sur un arbre, une échelle, depuis un toit ou une surface instable.** Une telle utilisation présente un risque élevé de blessures.

f) **Veillez toujours à conserver une position stable et n'utilisez la tronçonneuse que si vous vous trouvez sur un sol ferme, solide et plan.** Les sols glissants et les surfaces instables peuvent causer une perte d'équilibre ou une perte de contrôle de la scie à chaîne.

g) **Si vous découpez une branche sous tension, attendez-vous à un mouvement de recul.** Lorsque la tension des fibres de bois est relâchée, la branche tendue peut blesser l'utilisateur et/ou lui faire perdre le contrôle de la scie à chaîne.

h) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous découpez des broussailles et de jeunes arbres.** Les matériaux fins peuvent se coincer dans la chaîne de scie, être projetés contre vous ou vous faire perdre l'équilibre.

i) **Portez la tronçonneuse par la poignée avant lorsqu'elle est arrêtée, la chaîne de scie du côté opposé de votre corps. En cas de transport ou de stockage de la tronçonneuse, mettez toujours le capot de protection.** Une manipulation attentive de la tronçonneuse réduit les risques de contact involontaire avec la chaîne de scie en fonctionnement.

j) **Respectez les indications relatives à la lubrification, à la tension de la chaîne et au remplacement du rail de guidage et de la chaîne.** Une chaîne mal tendue ou mal lubrifiée peut se rompre ou augmenter le risque de mouvement de recul.

k) **Ne coupez que du bois. N'utilisez pas la tronçonneuse à des fins pour lesquelles elle n'a pas été prévue. Exemple : n'utilisez pas la tronçonneuse électrique pour scier du métal, du plastique, des éléments de maçonnerie ou des matériaux de construction qui ne sont pas en bois.** Toute utilisation de la tronçonneuse pour des travaux non conformes peut entraîner des situations de danger.

l) **N'essayez pas d'abattre un arbre avant d'avoir une compréhension claire des risques et de la manière de les éviter.** L'utilisateur ou d'autres personnes peuvent être gravement blessés par la chute d'un arbre.

Causes et prévention d'un mouvement de recul Attention, mouvement de recul !

- Un recul peut se produire lorsque la pointe du rail de guidage rencontre un objet ou que le bois se courbe et que la tronçonneuse se coince dans la fente.
- Dans certains cas, un contact avec la pointe du guide-chaîne peut entraîner un mouvement inattendu vers l'arrière, projetant le rail de guidage vers le haut et en direction de l'opérateur.
- Le coincement de la chaîne de scie au niveau du bord supérieur du rail de guidage peut brutalement repousser le rail en direction de l'opérateur.
- Chacune de ces réactions peut vous faire perdre le contrôle de la tronçonneuse et entraîner des blessures graves. Ne vous fiez pas exclusivement aux dispositifs de sécurité montés dans la tronçonneuse.
- En tant qu'utilisateur d'une tronçonneuse, vous devez prendre différentes mesures pour pouvoir travailler sans risques d'accidents et de blessures.

Un mouvement de recul est le résultat d'une utilisation incorrecte ou erronée de l'outil électrique. Il peut être empêché par des mesures de prévention adaptées comme décrit ci-après.

- Maintenez fermement la tronçonneuse des deux mains en entourant ses poignées avec vos pouces et vos doigts (fig. L). Placez votre corps et vos bras de manière à pouvoir résister à la force des mouvements de recul.
- S'il prend des mesures adaptées, l'opérateur peut maîtriser la force de recul. Ne lâchez jamais la tronçonneuse.
- Évitez toute posture anormale et n'utilisez pas la tronçonneuse au-dessus de la hauteur des épaules.
- Vous éviterez ainsi tout contact inopiné avec la pointe du guide et aurez un meilleur contrôle sur la tronçonneuse en cas d'imprévu.
- Utilisez uniquement des guides de rechange et chaînes de tronçonneuse recommandés par le fabricant.
- Les guides et chaînes de tronçonneuse de rechange incorrects peuvent faire rompre la chaîne et/ou provoquer un recul.
- Respectez les instructions du fabricant concernant l'affûtage et la maintenance de la chaîne de scie.
- Des délimiteurs de profondeur trop bas augmentent le risque de mouvement de recul.

Consignes de sécurité complémentaires

- Posez le câble d'alimentation de sorte à éviter qu'il se prenne dans les branches et objets similaires pendant la coupe.
- Utilisez un disjoncteur différentiel avec un courant de déclenchement de max. 30 mA.
- Observez minutieusement les instructions de maintenance, de contrôle et d'entretien de ce mode d'emploi.
- Sauf indication contraire dans le mode d'emploi, les dispositifs de protection et pièces endommagés doivent être réparés ou remplacés conformément aux dispositions par notre service après-vente.
- Avant de commencer à utiliser la tronçonneuse électrique, familiarisez-vous avec tous les éléments de commande. Entraînez-vous à manipuler la tronçonneuse (découpe de rondins sur un tréteau) et faites-vous expliquer les fonctions, le fonctionnement, les techniques de coupe et l'équipement de protection individuelle par un utilisateur expérimenté ou un spécialiste.

6. Caractéristiques techniques

Données de coupe de la tronçonneuse électrique	
Longueur de coupe	37 cm
Longueur du guide	45,9 cm
Capacité du réservoir d'huile	0,3 l
Type d'huile	Huile résistante à l'usure
Division de la chaîne de scie	3/8» (9,525 mm)
Épaisseur des maillons d'entraînement	1,27 mm
Type de chaîne de tronçonneuse	3/8 .050x56DL
Nombre de dents du pignon d'entraînement	6 x 9,525
Pas de dent du pignon d'entraînement	3/8»
Frein de chaîne	oui
Type du rail de guidage	AP16-56-507P

Entraînement	
Moteur	230-240 V~ / 50 Hz
Puissance nominale du moteur	2200 W
Vitesse de coupe max.	15 m/s
Poids total	4,3 kg
Poids sans lame de pliage et chaîne	3,8 kg

Sous réserve de modifications techniques !

Informations concernant le développement de bruit mesurée selon les normes en vigueur :

Niveau de pression acoustique$_{pA}$	103,3 dB
Incertitude de mesure K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	111,3 dB
Incertitude de mesure K_{WA}	3 dB
Niveau de puissance sonore garanti $L_{WA.d}$	115 dB

Portez une protection auditive.
Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d‘audition.

Vibration A_h (poignée avant)	1,426 m/s^2
Vibration A_h (poignée arrière)	1,411 m/s^2
Incertitude de mesure K_p	1,5 m/s^2

- La valeur totale des vibrations et la valeur d’émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d’une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées pour comparer un outil électrique avec un autre.
- La valeur totale des vibrations et la valeur d’émission de bruit indiquées peuvent également être utilisées pour réaliser une estimation préalable de la charge.

Avertissement :
- La valeur des émissions de vibrations peut varier par rapport à la valeur indiquée lors de l’utilisation réelle de l’outil électrique selon la manière dont l’outil en question est utilisé.
- Faites en sorte que la charge issue des vibrations demeure aussi restreinte que possible. Voici quelques exemples de mesures pouvant être prises afin de réduire la charge de vibrations : porter des gants lors de l’utilisation de l’outil ou limitation du temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, les périodes d’arrêt de l’outil électrique et les périodes de fonctionnement sans charge).

7. Déballage

- Ouvrez l‘emballage et sortez-en délicatement l‘appareil.
- Retirez le matériau d‘emballage, ainsi que les protections d‘emballage et de transport (s‘il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l‘appareil et les accessoires n‘ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l‘emballage jusqu‘à la fin de la période de garantie.

⚠ ATTENTION !
L‘appareil et les matériaux d‘emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d‘emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d‘ingestion et d‘étouffement !

8. Structure et commande

Avertissement !
Portez toujours des lunettes de protection, une protection auditive, des gants de protection et des vêtements de travail résistants !
La tronçonneuse électrique doit uniquement être utilisée avec des câbles de rallonge autorisés (avec gaine en caoutchouc) de la puissance prescrite et avec des raccords conçus pour une utilisation en extérieur correspondant au connecteur de la tronçonneuse.
La scie à chaîne est dotée d‘un interrupteur de sécurité. Elle fonctionne uniquement si vous appuyez simultanément sur le verrouillage de commande (11) et l’interrupteur marche/arrêt (13).
Lorsque la tronçonneuse ne fonctionne pas, le frein de chaîne doit être libéré avec la protection des mains avant (3).

Montage
Mise en place du rail de guidage et de la chaîne (fig. 1, 2, 3)
Avertissement : si la tronçonneuse est déjà raccordée à l’alimentation électrique : débranchez toujours d’abord l’appareil de l’alimentation électrique. Portez des gants de protection pour tous les travaux avec/sur la tronçonneuse.

Remarque importante : la protection des mains avant (3) doit toujours être en position supérieure (verticale) (fig. 5).

Le rail de guidage (7) et la chaîne de tronçonneuse (4) sont livrés séparément, c’est-à-dire démontés. Lors du montage, desserrer tout d’abord l’écrou d’arrêt/le système SDS (5), puis retirer la protection de pignon (6). Le boulon de guidage (17) doit se trouver au centre du guidage.

Au besoin, ajustez la tension de la chaîne avec l'écrou d'arrêt/le système SDS (5) (fig. 3).

Avertissement ! Pour éviter de vous blesser sur les bords tranchants, portez toujours des gants de protection lors du montage, du réglage de la tension et du contrôle de la chaîne !

Avant de monter le rail de guidage (7) sur la chaîne de tronçonneuse (4), contrôlez le sens de coupe des dents ! Une flèche située sur la protection de pignon (6) indique le sens de déplacement. Pour déterminer le sens de coupe, vous aurez peut-être besoin de retourner la chaîne de tronçonneuse (4).

Maintenez le rail de guidage (7) à la verticale, la pointe vers le haut, et mettez la chaîne de tronçonneuse (4) en place, en commençant par la pointe du rail de guidage (7). Montez ensuite le rail de guidage (7) et la chaîne de tronçonneuse (4) comme suit :

- Placez le rail de guidage (7) et la chaîne de tronçonneuse (4) sur le pignon (16) et le boulon de guidage (17).
- Faites passer la chaîne de tronçonneuse (4) autour du pignon (16) et vérifiez qu'elle est bien en place (voir fig. 3).
- Monter la protection de pignon (6) en haut et la fixer précautionneusement avec l'écrou d'arrêt (5).

Il faut à présent régler la tension de la chaîne de tronçonneuse (4).

Réglage de la tension de la chaîne de tronçonneuse
Avertissement !
Avant d'effectuer des travaux sur la tronçonneuse électrique, débranchez toujours l'appareil de l'alimentation électrique !
Portez toujours des gants de protection pour tous les travaux réalisés sur la chaîne !

- La chaîne de tronçonneuse (4) doit impérativement se trouver dans le rail de guidage (7) !
- Tournez l'écrou d'arrêt/le système SDS (5) dans le sens des aiguilles d'une montre (fig. 3) jusqu'à ce que la chaîne de tronçonneuse soit correctement tendue.
- La chaîne ne doit pas être trop tendue. Par temps froid, vous devez pouvoir soulever la chaîne de tronçonneuse (4) d'env. 5 mm au centre du rail de guidage (7).
- Par temps chaud, la chaîne de tronçonneuse (4) se dilate et est donc moins tendue. Il existe alors un risque que la chaîne sorte du rail de guidage (7).
- Il faudra donc au besoin retendre la chaîne à temps.
- Si vous avez retendu une chaîne de tronçonneuse (4) échauffée, vous devrez la détendre à l'issue des travaux. Sinon, la tension de la chaîne deviendrait trop importante lors du refroidissement et la contraction de la chaîne de tronçonneuse (4) également.
- Les chaînes de tronçonneuse (4) neuves doivent être rodées pendant env. 5 minutes. La lubrification de la chaîne de la tronçonneuse (4) est particulièrement importante. À l'issue du rodage, la tension de la chaîne doit être contrôlée et ajustée si nécessaire.

9. Mise en service

⚠ Attention !
Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

La tension et le type de courant de l'alimentation doivent correspondre aux indications sur la plaque signalétique.

Avant de commencer les travaux, vérifiez toujours que la tronçonneuse électrique fonctionnement parfaitement et que son utilisation est sûre.

Vérifiez également que la chaîne de tronçonneuse (4) est bien lubrifiée et que le niveau d'huile est suffisant (voir fig. 4). Si le niveau d'huile se trouve env. 5 mm sous le marquage inférieur, faites l'appoint d'huile. Si le niveau d'huile est supérieur, vous pouvez commencer les travaux.

- Mettez la tronçonneuse électrique en marche et tenez-la au-dessus du sol. La tronçonneuse électrique ne doit pas toucher le sol. Pour des raisons de sécurité, un écart d'au moins 20 cm doit être observé. Si vous remarquez de plus en plus de traces d'huile, c'est que le système de lubrification de la chaîne fonctionne correctement. Si vous ne remarquez pas de traces d'huile, nettoyez d'abord l'orifice d'évacuation d'huile (fig. 2, C) et la conduite d'huile. Si nécessaire, contactez une entreprise spécialisée. (Veuillez lire au préalable les instructions correspondantes de la section faire l'appoint de « Lubrifiant à chaîne «).
- Au besoin, contrôlez également la tension de la chaîne et le mou (sur ce point, voir la section « Réglage de la tension de la chaîne de tronçonneuse «).
- Contrôlez le bon fonctionnement du frein de chaîne (sur ce point, voir également la section « Desserrage du frein de chaîne de «).

Mise sous tension

- Desserrez le frein de chaîne (3), enfoncez le verrouillage de commande (11) et actionnez l'interrupteur marche/arrêt (13).
- Placez la griffe inférieure de la butée de griffe (10) sur le bois (fig. 2, J). Soulevez la tronçonneuse électrique par la poignée arrière (1) et sciez le bois. Déplacez légèrement la tronçonneuse électrique vers l'arrière puis abaissez la butée de griffe (10).
- Soyez attentifs en présence de bois fendu, car des morceaux de bois peuvent être arrachés.

Attention !
Une fois mise en marche, la tronçonneuse électrique tourne immédiatement à vitesse maximale.

Mise hors tension
- Pour l'arrêter, relâchez l'interrupteur marche/arrêt (13) situé sur la poignée arrière (1).
- Lorsque vous relâchez l'interrupteur marche/arrêt (13), la tronçonneuse électrique nécessite 1 seconde pour s'arrêter et génère une formation importante d'étincelles. C'est tout à fait normal et cela n'entrave aucunement le bon fonctionnement de la tronçonneuse électrique.
- À l'issue des travaux avec la tronçonneuse électrique : nettoyez toujours la chaîne de tronçonneuse (4) et la lame de pliage (7) avant de remettre la protection de la chaîne en place.
- Le déclenchement du frein de chaîne (3) entraîne un arrêt immédiat de la tronçonneuse électrique

10. Consignes de travail

Transport de la tronçonneuse électrique
Avant de transporter la tronçonneuse électrique, débranchez toujours la fiche secteur de la prise de courant et mettez la protection de chaîne sur la lame de pliage (7) et la chaîne de tronçonneuse (4). Si vous devez effectuer plusieurs coupes avec la tronçonneuse électrique, arrêtez la tronçonneuse entre les coupes.

Câble rallonge
N'utilisez que des câbles de rallonge conçus pour une utilisation en extérieur. Les câbles doivent présenter une section (longueur max. du câble de rallonge 75 m) de 2,5 mm² au moins. Pour des raisons de sécurité, le câble de rallonge doit former une boucle à son extrémité, boucle passant par la décharge de traction du boîtier (fig. M).
Les câbles de rallonge de plus de 30 m de longueur ont un impact négatif sur la puissance de la tronçonneuse électrique.

Lubrification de la chaîne
Pour éviter une usure excessive, la chaîne de tronçonneuse (4) et le rail de guidage (7) doivent être lubrifiés de manière homogène pendant le fonctionnement. La lubrification s'effectue automatiquement. Ne travaillez jamais sans la lubrification de chaîne. Faire tourner la chaîne de tronçonneuse (4) à sec endommage rapidement l'ensemble du dispositif de coupe.
Il faut par conséquent toujours contrôler la lubrification de chaîne et le niveau d'huile avant de commencer les travaux (fig. 4).
Ne mettez pas la tronçonneuse en service si le niveau d'huile est inférieur au marquage « Min. «.

- Min. : si le regard du niveau d'huile (15) indique un niveau d'huile env. 5 mm sous le marquage inférieur, faites l'appoint d'huile.
- Max. : faites l'appoint d'huile jusqu'à atteindre le marquage supérieur du regard de niveau d'huile (15).

Lubrifiant à chaîne
La durée de vie de la chaîne de tronçonneuse (4) et du rail de guidage (7) est largement déterminée par la qualité du lubrifiant utilisé. N'utilisez pas d'huile usagée ! Utilisez uniquement des lubrifiants écologiques. Le lubrifiant de chaîne doit être conservé dans des récipients qui répondent aux dispositions en vigueur.

Lame
La lame de pliage (7) est particulièrement sollicitée au niveau de la pointe (nez) et dessous. Pour éviter une usure unilatérale, retournez la lame de pliage (7) lorsque vous affûtez la chaîne de tronçonneuse (4).

Pignon
Le pignon (16) est particulièrement sollicité. Si vous détectez des tracez d'usure importante sur les dents, vous devez remplacer le pignon (16). L'utilisation d'un pignon (16) usé réduit la durée de vie de la chaîne de tronçonneuse (4). Le remplacement du pignon (16) doit être effectué par une entreprise spécialisée.

Protection de chaîne
La protection de chaîne doit immédiatement être placée sur la chaîne de tronçonneuse (4) et le rail de guidage (7) à l'issue des travaux et en cas de transport.

Frein de chaîne
En cas de mouvement de recul de la tronçonneuse, le déclenchement du frein de chaîne (3) s'effectue depuis la protection des mains avant (3). Utilisez le dos de votre main pour pousser la protection des mains avant (3) vers l'avant. Cela déclenche le frein de chaîne (3) et immobilise la tronçonneuse électrique, c'est-à-dire le moteur, en 0,15 s. (Fig. 5, H).

Desserrage du frein de chaîne (fig. 5)
Pour pouvoir à nouveau utiliser la tronçonneuse, il faut desserrer le blocage de la chaîne de tronçonneuse (4). Arrêtez d'abord la tronçonneuse électrique. Rabattez ensuite la protection des mains avant (3) en position verticale jusqu'à ce qu'elle s'enclenche (fig. 5, I). Le frein de chaîne (3) est à nouveau entièrement opérationnel.

Protection de la tronçonneuse électrique
La tronçonneuse ne doit pas être utilisée en cas de pluie ou dans des conditions humides.

Avertissement : si le câble de rallonge est endommagé, débranchez immédiatement le connecteur de la prise de courant. Il est interdit d'utiliser un câble endommagé.

- Vérifiez que la tronçonneuse électrique n'est pas endommagée. Avant de continuer à utiliser l'appareil, vérifiez que les dispositifs de protection et les pièces susceptibles d'être endommagées fonctionnent parfaitement et conformément aux dispositions.
- Assurez-vous que toutes les pièces mobiles fonctionnent parfaitement.
- Toutes les pièces doivent être montées correctement et toutes les conditions doivent être remplies pour garantir un fonctionnement impeccable de la tronçonneuse électrique.
- Les dispositifs et pièces de sécurité endommagés doivent être réparés ou remplacés par une entreprise spécialisée, sauf mention contraire dans ce mode d'emploi.

Consignes d'utilisation pratique

Retour de flamme

Vous éviterez les accidents si vous n'utilisez pas la pointe du rail de guidage (7) pour scier, car c'est la zone la plus susceptible de générer des mouvements de recul ou de rebond soudains.

Portez toujours un équipement de protection intégral et des vêtements de travail résistants lorsque vous travaillez avec la tronçonneuse.

Un mouvement de recul est un mouvement de projection vers l'avant et/ou vers l'arrière du rail de guidage (7) qui peut survenir lorsque la pointe de la lame de pliage (7) de la chaîne de tronçonneuse (4) rencontre un obstacle (objet).

Fixez toujours fermement la pièce usinée. Utilisez des dispositifs de serrage pour serrer fermement la pièce usinée. Cela permet une utilisation sûre de la tronçonneuse électrique à deux mains.

En cas de mouvement de recul, la tronçonneuse devient très difficile à contrôler. Ce risque est accru si la chaîne de tronçonneuse (4) est lâche ou émoussée. Une chaîne pas suffisamment affûtée augmente le risque de mouvement de recul. N'effectuez jamais de coupe au-dessus de vos épaules.

Conseils pratiques d'utilisation de la tronçonneuse
Consignes importantes

- Utilisez uniquement l'appareil pour scier le bois. N'usinez pas de métal, de plastique, d'éléments de maçonnerie, de matériaux de construction, etc. qui ne sont pas en bois.
- Coupez le moteur si la tronçonneuse rencontre un corps étranger. Contrôlez la tronçonneuse et réparez-la si nécessaire.
- Protégez la chaîne des impuretés et du sable. Quelques impuretés suffisent à émousser rapidement la chaîne et augmentent le risque de mouvement de recul.
- Exercez-vous en découpant des petits troncs d'arbres pour vous familiariser avec l'appareil avant d'effectuer des travaux plus difficiles.
- Appuyez le boîtier de la tronçonneuse électrique contre le tronc d'arbre lorsque vous commencez les travaux de tronçonnage.
- Laissez la tronçonneuse travailler. N'exercer qu'une légère pression vers le bas.
- Pour éviter de perdre le contrôle de l'appareil lorsque la chaîne ressort du bois, n'exercez plus de pression sur l'appareil à la fin de la coupe.

Abattage d'arbres - uniquement pour les personnes ayant suivi une formation correspondante

Prudence ! Soyez attentif aux branches cassées ou mortes, qui risquent de chuter pendant les travaux de tronçonnage et de provoquer de graves blessures. N'effectuez pas de coupe à proximité de bâtiments ou lignes électriques si vous ne savez pas dans quelle direction l'arbre va tomber. Ne travaillez pas la nuit, car la visibilité est mauvaise, ni en cas de pluie, de chutes de neige ou de tempête, car le sens de chute de l'arbre est alors imprévisible.

- Planifiez les travaux avec la tronçonneuse électrique à l'avance.
- La zone de travail autour de l'arbre doit être dégagée afin de garantir une bonne stabilité.
- Pour les travaux de tronçonnage en pente, l'opérateur doit toujours se trouver au niveau le plus élevé de la zone de travail, car l'arbre risque de rouler une fois abattu.
- Soyez attentif aux branches cassées ou mortes, qui peuvent chuter et provoquer de graves blessures.

Les conditions suivantes peuvent influencer le sens de chute d'un arbre :

- Vitesse et sens du vent
- Inclinaison de l'arbre. L'inclinaison n'est pas toujours visible, car le terrain peut être irrégulier ou en pente. Utilisez un fil à plomb ou un niveau à bulle pour déterminer l'inclinaison de l'arbre.
- La présence de branches (et donc de poids) d'un seul côté.
- Les arbres et obstacles environnants

Si deux personnes ou plus abattent des arbres simultanément, la distance entre ces personnes doit être d'au moins le double de la hauteur de l'arbre à abattre. Si vous abattez des arbres, veillez à ne pas exposer d'autres personnes à des dangers, à ne pas toucher de lignes électriques et à ne pas causer de dommages matériels. Si un arbre entre en contact avec une ligne électrique, informez-en immédiatement le fournisseur responsable.

Soyez attentif aux parties endommagées et pourries de l'arbre. Si le tronc est pourri, il risque de rompre soudainement et de vous tomber dessus. Veillez à garantir suffisamment de place pour la chute de l'arbre. Observez une distance de 2,5 longueurs d'arbre avec la personne ou l'objet le plus proche. Le bruit du moteur peut couvrir les avertissements oraux.
Retirez les impuretés, les pierres, l'écorce détachée, les clous, les agrafes et les fils métalliques de la zone de coupe.

Garantissez une issue de secours (fig. A)
Avant de commencer l'abattage, prévoyez une issue de secours et dégagez-la si nécessaire. Par rapport à l'axe de chute prévu, l'issue de secours doit mener vers l'arrière et former une transversale (fig. A).
Position 1 : issue de secours
Position 2 : sens de chute de l'arbre

L'abattage des gros arbres (diamètre de 15 cm et plus) - uniquement pour les personnes ayant suivi une formation correspondante
Pour abattre les gros arbres, on utilise la technique de l'entaille. Celle-ci consiste à tailler une entaille dans le tronc, du côté où celui-ci doit tomber. Une fois la coupe d'abattage effectuée de l'autre côté, l'arbre tombe du côté de l'entaille.

Remarque : si l'arbre présente de grosses racines aériennes, elles doivent être retirées avant d'effectuer l'entaille. Si vous utilisez la tronçonneuse pour retirer les racines aériennes, celle-ci ne doit pas toucher le sol, car la chaîne risquerait de s'émousser.

Entaille et abattage d'un arbre (fig. B - C)
- Taillez une entaille à angle droit par rapport au sens de chute de l'arbre. Sa profondeur doit représenter 1/3 du diamètre de l'arbre. Effectuez d'abord l'entaille inférieure à l'horizontale (fig. B, pos. 1). Vous éviterez ainsi de coincer la chaîne de tronçonneuse ou le rail de guidage lorsque vous effectuerez la deuxième entaille (fig. B, pos. 2). Retirez ensuite le morceau découpé.
- Vous pouvez ensuite effectuer la coupe d'abattage (fig. B, pos. 3) du côté opposé de l'arbre. Effectuez-la à env. 5 cm au-dessus du centre de l'entaille. Effectuez la coupe d'abattage à la parallèle de l'entaille horizontale. La profondeur de la coupe d'abattage (pos. 3) doit être telle qu'il ne reste ensuite plus qu'un pivot (pos. 4) (pivot d'abattage) pouvant servir de charnière. Ce pivot empêche l'arbre de tourner et de tomber dans la mauvaise direction. Ne sciez pas le pivot.

Remarque : lorsque la coupe d'abattage s'approche du pivot, l'arbre doit commencer à tomber. Si vous remarquez que l'arbre ne va peut-être pas tomber dans la direction souhaitée ou qu'il s'incline vers l'arrière et que la chaîne de tronçonneuse est coincée, interrompez la coupe d'abattage et utilisez une cale en bois, en plastique ou en aluminium pour élargir l'entaille et faire basculer l'arbre dans la direction souhaitée.
Lorsque l'arbre commence à tomber, retirez la tronçonneuse électrique de l'entaille, arrêtez-la, déposez-la et quittez la zone de danger par l'issue de secours prévue. Soyez attentifs aux chutes de branches et à ne pas trébucher.

- Soyez attentifs aux signes indiquant le début de chute de l'arbre : craquements, élargissement de la coupe d'abattage et mouvements des branches supérieures.
- Ne tronçonnez pas d'arbres partiellement abattus pour éviter les blessures. Soyez particulièrement attentif aux arbres partiellement abattus et non soutenus. Si un arbre ne tombe pas complètement, déposez la tronçonneuse et aidez-le avec un treuil, un palan ou un tracteur.

Tronçonnage d'un arbre abattu (découpe de troncs)
La « découpe de troncs « désigne le tronçonnage d'un arbre abattu en rondins de la longueur souhaitée.

Prudence ! Ne montez pas sur le tronc que vous êtes en train de couper. Le tronc pourrait rouler et vous risqueriez de perdre votre équilibre et le contrôle de l'appareil. N'effectuez en aucun cas de travaux de découpe sur un terrain en pente. Veillez à conserver votre équilibre et à bien répartir le poids de votre corps sur vos deux pieds. Si possible, calez le tronc avec des branches, des tiges ou des cales.

Consignes importantes
- Ne sciez qu'un seul tronc ou branche à la fois.
- Faites attention à la projection d'éclats de bois pendant la découpe. Des morceaux de bois tranchants peuvent être projetés en votre direction.
- Découpez les petits troncs et les petites branches sur un tréteau. Aucune autre personne ne doit tenir le tronc pendant la découpe. Ne bloquez pas le tronc avec votre jambe ou votre pied.
- N'utilisez pas la tronçonneuse dans les zones où le tronc, les racines et autres parties de l'arbre s'entrelacent. Déplacez les troncs vers une zone dégagée et commencez par les troncs exposés.

Les différents types de découpe de troncs (fig. D)
Prudence ! Si la tronçonneuse se coince dans un tronc, ne tirez pas dessus violemment. Vous risqueriez de perdre le contrôle de votre appareil et de vous infliger de graves blessures et/ou d'endommager la tronçonneuse. Arrêtez la tronçonneuse et insérez une cale en plastique ou en bois dans l'entaille jusqu'à pouvoir retirer facilement la tronçonneuse. Redémarrez la tronçonneuse et reprenez prudemment la coupe. Ne démarrez jamais la tronçonneuse si elle est bloquée dans un tronc.

Coupe supérieure (fig. E, pos. 1)
Pour effectuer une coupe supérieure, mettez-vous sur la partie supérieure du tronc et maintenez la tronçonneuse contre le tronc. N'exercer qu'une légère pression vers le bas lors des coupes supérieures.

Coupe inférieure (fig. E, pos. 2)
Pour effectuer une coupe inférieure, mettez la tronçonneuse sous la partie inférieure du tronc et maintenez la partie supérieure de la tronçonneuse contre le tronc. N'exercer qu'une légère pression vers le haut lors des coupes inférieures. Maintenez fermement la tronçonneuse pour ne pas en perdre le contrôle. La pression de la tronçonneuse s'exerce vers l'arrière (dans votre direction).
Prudence ! Ne tenez jamais la tronçonneuse à l'envers pour effectuer une coupe inférieure. Cette position ne permet aucun contrôle sur l'appareil.
Effectuez toujours la première coupe du côté de compression du tronc. Le côté de compression d'un tronc désigne le côté où la pression due au poids du tronc s'exerce.

Découpe de troncs sans support (fig. F)
- Si le tronc d'arbre repose sur toute sa longueur, le tronçonnage s'effectue du haut (pos. 1).
- Veillez à ne pas faire pénétrer la tronçonneuse dans le sol.

Découpe de troncs qui reposent sur un seul côté (fig. G)
- Si le tronc d'arbre repose sur un seul côté, commencez la coupe (pos. 1) du côté inférieur (1/3 du diamètre du tronc) pour éviter les éclats
- Terminez la coupe du côté supérieur (2/3 du diamètre) au niveau de la première entaille pour éviter de coincer l'appareil.

Découpe de troncs qui reposent des deux côtés (fig. H)
- Si le tronc d'arbre repose des deux côtés, commencez la coupe (pos. 1) du côté supérieur (1/3 du diamètre du tronc) pour éviter les éclats.
- Terminez la coupe du côté inférieur (2/3 du diamètre) au niveau de la première entaille pour éviter de coincer l'appareil.

Ébranchage et élagage
Prudence ! Restez toujours attentif et protégez-vous des mouvements de recul. La pointe du rail de guidage de la chaîne en fonctionnement ne doit jamais toucher d'autres branches ou objets lors de l'ébranchage. Un tel contact pourrait provoquer de graves blessures.
Prudence ! Ne montez jamais dans l'arbre pour les travaux d'ébranchage ou d'élagage. Ne vous mettez pas sur une échelle, plate-forme, etc. Vous risqueriez de perdre votre équilibre et le contrôle de l'appareil.

Consignes importantes
- Travaillez lentement et tenez fermement la tronçonneuse des deux mains. Veillez à adopter une position sûre et à conserver votre équilibre.
- Attention aux branches qui pourraient rebondir vers vous sous l'effet de l'élasticité. Soyez extrêmement prudent lorsque vous découpez des petites parties de l'arbre. Les matériaux flexibles peuvent se coincer dans la chaîne de tronçonneuse, rebondir vers vous ou vous faire perdre l'équilibre.
- Attention aux branches qui pourraient rebondir vers vous sous l'effet de l'élasticité. Cela s'applique en particulier aux branches courbées ou chargées. Évitez tout contact avec la branche ou la tronçonneuse lorsque la tension du bois cède.
- Gardez la zone de travail dégagée. Éliminez les branches de cette zone pour ne pas trébucher dessus.

Ébranchage (fig. J)
- L'ébranchage désigne la découpe des branches de l'arbre abattu.
- Laissez les plus grosses branches sous l'arbre abattu et utilisez-les comme support pendant que vous travaillez.
- Commencez au pied de l'arbre abattu et progressez vers sa cime. Retirez les petites branches en effectuant une coupe dans le sens de la pousse (flèche fig. J).
- Ce faisant, veillez à ce que l'arbre reste entre vous et la tronçonneuse.
- Retirez les plus grosses branches qui soutiennent l'arbre selon la méthode décrite à la section « Découpe de troncs sans support «.
- Découpez toujours les branches sous tension du bas vers le haut pour éviter de coincer la tronçonneuse.
- Retirez toujours les petites branches suspendues par une coupe supérieure. Une coupe inférieure risquerait de les faire tomber sur la tronçonneuse ou de la coincer.

Élagage (fig. I)
Prudence ! Élaguez uniquement les branches au niveau de vos épaules ou sous celles-ci. N'élaguez jamais de branches au-dessus de vos épaules. Ces travaux doivent être effectués par un spécialiste.

- Effectuez la première entaille (pos. 1) du côté inférieur de la branche, sur 1/3 de son diamètre.
- La deuxième entaille (pos. 2) est effectuée sur toute la longueur de la branche. La troisième entaille (pos. 3) est une coupe supérieure permettant de sectionner la branche de 2,5 à 5 cm du tronc.

Découpe sur terrain incliné (fig. K)
Pour les découpes sur terrain incliné, tenez-vous toujours du côté le plus haut du tronc (fig. K). Afin de garder le contrôle lors du « tronçonnage «, réduisez la pression exercée sur la fin de la taille en continuant de tenir fermement les poignées de la tronçonneuse.

Prudence ! La chaîne de tronçonneuse ne doit pas toucher le sol.
Lorsque vous avez terminé la coupe, attendez que la chaîne de tronçonneuse soit immobilisée avant de retirer la tronçonneuse. Coupez toujours le moteur de la tronçonneuse électrique avant de changer d'arbre.

11. Transport

- Pour transporter l'outil électrique, débranchez l'appareil du réseau d'électricité et installez-le à un autre endroit prévu à cet effet.
- Pour éviter les dommages et les blessures, le produit doit être sécurisé lors de son transport à bord de véhicules afin d'éviter qu'il ne bascule et ne glisse.
- Utilisez toujours le couvercle du rail de guidage lors du transport.
- Arrêtez la tronçonneuse avant chaque transport, même sur de courts trajets. Pendant le transport (même dans des véhicules), sécurisez la machine contre le renversement, afin d'éviter les pertes de carburant, les dommages et les blessures.
- Ne portez l'appareil que par la poignée avant. Le rail de guidage est alors orienté vers l'arrière, à l'opposé de votre corps.

12. Maintenance

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

Avertissement ! Avant d'effectuer des travaux sur la tronçonneuse électrique, débranchez toujours l'appareil de l'alimentation électrique !
- Veillez à ne pas obstruer les fentes d'aération sur le boîtier du moteur et à les garder propres. Vous êtes uniquement autorisé à effectuer les travaux de maintenance décrits dans ce mode d'emploi. Tous les autres travaux de maintenance doivent être effectués par notre service après-vente.
- Il est interdit de modifier la tronçonneuse, car la sécurité de l'appareil ne serait alors plus garantie.
- Si, malgré un entretien et une maintenance minutieux, la tronçonneuse électrique ne fonctionne pas correctement, faites-la réparer par une entreprise spécialisée.

Appoint d'huile de lubrification de chaîne
Nettoyez le capuchon de fermeture du réservoir d'huile (14) avant de l'ouvrir pour ne pas encrasser le réservoir. Lors des travaux avec la tronçonneuse, le regard de niveau d'huile (15) permet de contrôler le contenu du réservoir d'huile. Refermez ensuite correctement le capuchon de fermeture (14) et essuyez l'huile qui pourrait s'être répandue au sol.

Affûtage de la chaîne de tronçonneuse
Votre chaîne de tronçonneuse (4) pourra être affûtée rapidement et correctement par un commerce spécialisé. Les commerces spécialisés peuvent également vous fournir des accessoires pour affûter vous-même votre chaîne de tronçonneuse (4).

Veuillez observer la notice d'utilisation correspondante. Prenez soin de vos outils. Gardez vos outils tranchants et propres pour pouvoir travailler correctement et en toute sécurité.
Suivez les instructions de maintenance et les consignes de changement d'outil.

Informations de service
Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.
Pièces d'usure* : chaîne de tronçonneuse, rail de guidage, huile pour chaîne de tronçonneuse, balais de carbone, butée de griffe
* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-ventre. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

13. Stockage

Entreposez le produit et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants.
La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
Conservez le produit dans l'emballage d'origine.
Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

- Fixez la protection de chaîne avant chaque transport et chaque stockage.
- Stocker l'appareil dans un endroit sec, hors de portée des enfants.
- Lorsque l'appareil n'est pas utilisé, il doit être stocké de manière à ce qu'il ne puisse pas être démarré par une personne non autorisée.

Avertissement !
Ne stockez pas l'appareil à l'extérieur ou dans un environnement humide sans protection.

Utilisation de la suspension pour ranger l'appareil (fig. N)

L'appareil dispose d'une encoche de suspension (K).
- Vissez une vis à l'emplacement de stockage souhaité.
- Veillez à ce que la vis soit correctement montée et suffisamment solide.
- Suspendez la tronçonneuse électrique avec la protection de chaîne en place à la vis par l'encoche de suspension (K).
- Veillez à ce que la vis glisse correctement dans l'encoche.

14. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité. Le branchement au secteur effectué par le client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.
- Le produit remplit les exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser aux points de raccordement de son propre choix.
- En cas de conditions secteur défavorables, le produit peut conduire à des variations de tension temporaires.
- Le produit est uniquement conçu pour un raccordement à des points
  a) Ne pas dépasser l'impédance réseau maximale autorisée « Z « = 0,292 Ω) ou
  b) présentant un courant de charge permanent admissible du secteur d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire après avoir consulté votre fournisseur d'énergie, que votre point de raccordement du produit remplissent la condition a) ou b).

Consignes importantes
En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Ligne de raccordement électrique défectueuse
Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :
- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.
Vérifiez régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.
Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur.
N'utilisez que des lignes de raccordement dotées du signe H05VV-F.
L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif
- La tension du secteur doit être de 230-240 V~.
- Les rallonges électriques d'une longueur jusqu'à 25 m doivent présenter une section transversale de 1,5 mm². Au-delà de 25 m, la section transversale doit être d'au moins 2,5 mm².

Type de raccord Y
S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement secteur, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :
- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

15. Élimination et recyclage

Remarques relatives à l'emballage

Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Remarques relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques (ElektroG)

Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
  - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.).
  - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
  - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
  - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions relatives à l'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquent dans les pays hors de l'Union européenne.

Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil usé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

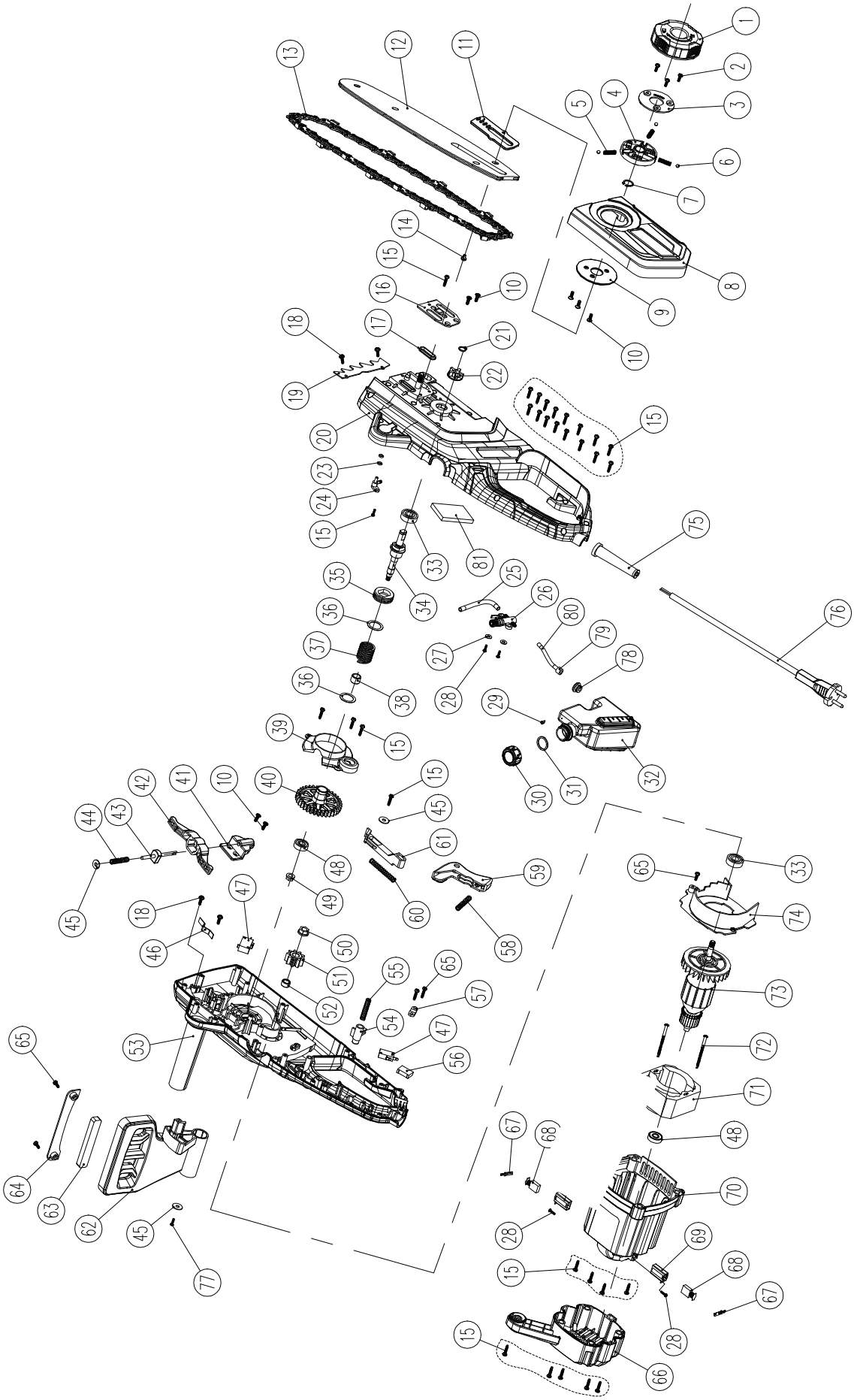
Carburants et huiles

- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer l'appareil !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

16. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreurs et décrit les solutions possibles si votre produit ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne fonctionne pas	Pas de courant	Contrôler la prise de courant, le câble et le connecteur de l'alimentation électrique Câble endommagé : doit être réparé par une entreprise spécialisée. Les réparations de fortune (bande isolante p. ex.) sont strictement interdites Commutateur endommagé : doit être réparé par une entreprise spécialisée
	Frein de chaîne	Voir la section « Frein de chaîne « et « Desserrage du frein de chaîne «
	Balais de carbone usés	Faire remplacer les balais de carbone par une entreprise spécialisée
La chaîne ne se déplace pas	Frein de chaîne	Contrôler le frein de chaîne et le desserrer si nécessaire
Puissance de coupe insuffisante	Chaîne émoussée Tension de la chaîne incorrecte La chaîne n'est pas correctement placée dans le guidage	Affûter la chaîne Tendre correctement la chaîne Monter correctement la chaîne
Découpe difficile La chaîne saute de la lame de pliage	Tension de la chaîne	Tendre correctement la chaîne
La chaîne de tronçonneuse devient chaude	Graissage de chaîne	Vérifier le niveau d'huile et faire l'appoint si nécessaire Contrôler la lubrification de la chaîne



EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung
EU Declaration of Conformity
Déclaration de conformité UE

CE

Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, ze produkt jest zgodny z nastepujacymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következo megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledeco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podla smernice EÚ a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUdirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EU-richtlijnen en normen	EE	kinnitab käesolevaga nimetatud toote vastavust märgitud EL direktiividele ja standarditele
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetyt EU-direktiivit ja standardit	LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Дирек-тива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand / Marque:	**SCHEPPACH**
Art.-Bezeichnung:	**ELEKTRO-KETTENSÄGE - CSE 2200**
Article name:	**ELECTRIC CHAINSAW - CSE 2200**
Nom d'article:	**TRONÇONNEUSE ÉLECTRIQUE - CSE 2200**
Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:	**59102069956**

	2014/29/EU				89/686/EWG_96/58/EG	X	2000/14/EG_2005/88/EG
	2014/35/EU		2014/68/EU		90/396/EWG		**Annex V**
X	2014/30/EU	X	2011/65/EU*			X	**Annex VI** Noise: measured L_{WA} = 111,3 dB; guaranteed L_{WA} = 115 dB Notified Body: TüV SüD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland Notified Body No.: 0123

X	2006/42/EG		2016/1628/EU
X	**Annex IV** Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstr. 65, 80339 München. 0123 Certificate No.: M6A 121972		Emission. No:

Standard references:

EN 62841-1:2015/A11:2022, EN 62841-4-1:2020; EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021; EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021; EN IEC 61000-3-11:2019

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 06.12.2023

i. V. Andreas Pecher

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2023
Subject to change without notice

Documents registrar: David Rümpelein
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyerís rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus